



Jahrgang 31
Heft Nr. 353 Juni 2025

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

ODENWALD-REDAKTION

Müll - vermeiden - trennen - recyceln... Aber wie?



Mülltrennung in Österreicher Ferienwohnung: praktisch auf kleinstem Raum - keine Ausrede mehr!

Papier, Kunststoff, Metall, Bioabfälle, Glas - alles muß seit Einführung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes 2015 getrennt entsorgt werden, um es für Recycling nutzbar zu machen. Ab 2020 wurde die Einhaltung von Recyclingquoten verpflichtend. Hier lesen Sie, was wie recycelt wird - und was Sie wo abgeben oder sammeln müssen. Von der Gesamtabfallmenge konnten in Deutschland 2022 fast 82 Prozent weiterverwertet werden, der Rest wird energetisch verwertet, also verbrannt. In den letzten 20 Jahren verringerte sich das Netto-Abfallaufkommen um rund 16 Prozent, auch weil konjunkturbedingt weniger Bau- und Abbruchab-

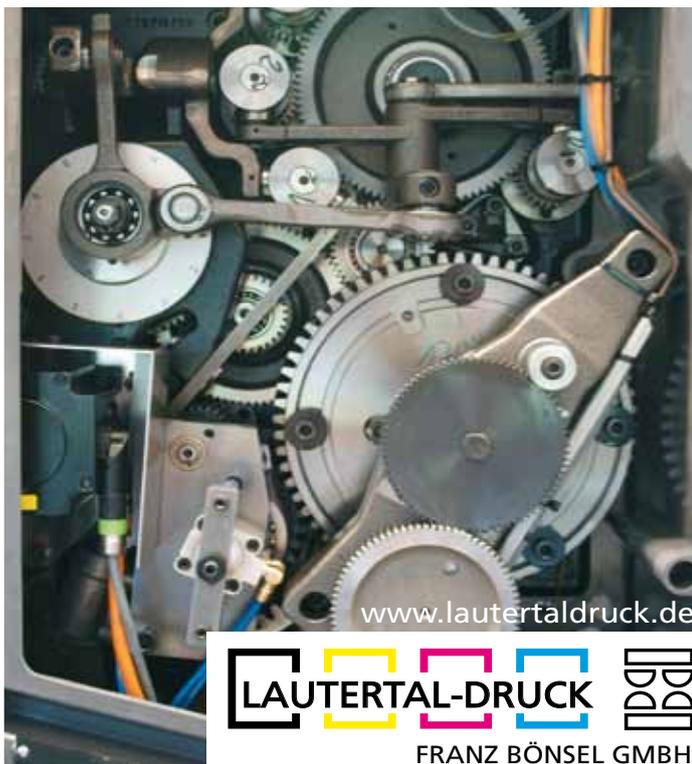
fälle entstanden. Dagegen nahm die Abfallmenge aus Haushalten zu. 2002 wurden 56% der Siedlungsabfälle wiederverwertet, 2022 waren es 67,7 % (Umweltbundesamt). Die von der Bundesregierung festgesetzte Quote von 65 % für Wiederverwertung von Siedlungsabfällen wurde also erreicht, bei einzelnen Untergruppen besteht hingegen noch Handlungsbedarf. Seit 1. Mai 2025 gibt es speziell für Bioabfall strengere Regeln. Ziel ist vor allem den Inhalt der grünen Tonne frei von Kunststoffen zu halten. Dazu gehören auch sogenannte biologisch abbaubare Müllbeutel. Solche Stoffe benötigen sehr Bitte lesen Sie weiter auf S. 2



Ein Mobile aus Müll in der Natur: 2020 am nördlichen Ortsausgang von Brandau errichtet



WENN BEI UNS ALLES RUND LÄUFT ,
HABEN SIE DEN DURCHBLICK



www.lautertaldruck.de

LAUTERTAL-**D**RUCK **DB**

FRANZ BÖNSEL GMBH

Marica Klippel
Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice

Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

DURCHBLICK
schafft Einblick

mehr auf Seite 9

Service
Ecke

eures Durchblick-Teams

HEIMTEXTILIEN

- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Liebe Leserinnen und Leser!



Während sich draußen die Natur ins grünste Grün der Welt verwandelt und allen Wohlstandsmüll zugedeckt hat, der einfach aus dem Autofenster geflogen ist, werden "Müllsünden" seit Anfang Mai strenger geahndet. Im Mülltrennen sind wir ja Weltmeister, ich erinnere mich noch an (mühsame) Gespräche mit den ersten syrischen Geflüchteten 2016, die sich über unsere Joghurtbecherspülerei köstlich amüsierten. Tatsächlich ist es Unsinn, Joghurtbecher vor dem Wegwerfen gründlich zu spülen, sofern man dazu extra frisches Wasser benutzt. Doch Geflüchtete können sogar uns Biodeutschen zeigen, wie man richtig Müll trennt: der ZAKB (Entsorger des Kreises Bergstraße) veranstaltete mit ca. 50 jugendlichen Geflüchteten einen Workshop zum Thema Abfalltrennung und Kreislaufwirtschaft. Müll richtig trennen ist nicht einfach, und oft auch nicht plausibel nachzuvollziehen. Wir haben in diesem Heft ein paar kuriose Abfallsorten für Sie zusammengestellt, bei denen auch Sie sicher ins Rätseln kommen...

Ihre Durchblick-Redaktion - Marieta Hiller und Carmen Bönsel

Das Sommerheft 2025
 erscheint am 28. Juni
 Abgabetermin für Ihr Inserat:
 13. Juni - Es gilt weiterhin die
 gleiche Preisliste seit 2022.
 Für Ihren redaktionellen
 Bericht: Abgabe
 bis spätestens
 10. Juni 2025

- ♦ je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- ♦ Kein Anspruch auf Veröffentlichung / Zustellung
- ♦ Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- ♦ Druck 5400 Expl.
- ♦ Lautertal-Druck Beedenkirchen
- ♦ Verteilung: nur in Briefkästen ohne Aufkleber
- ♦ "keine kostenlosen Zeitungen" möglich!

Fortsetzung "Mülltrennen"

lange zum Verrotten und stören den Ablauf bei der Kompostherstellung durch die Entsorger. Denn aus Bioabfall wird wertvoller Kompost für Äcker und Gärten.

Der Fremdstoffanteil (z.B. Kunststoffe, Steine, Glas, Keramik und Metalle) im Biomüll darf nicht über drei Prozent liegen. Sonst bleibt die Tonne ungeleert stehen. Sie muß dann entweder mit einer eigens zu kaufenden Restmüllbanderole oder von Hand aussortiert erneut zur Biomüllabfuhr bereitgestellt werden. Auch Tierfäkalien, rohes Fleisch und Knochen gehören nicht in die Biotonne. Der ZAW (Entsorger des Kreises Darmstadt-Dieburg) bietet statt Bioplastikmülltüten kompostierbare Papiertüten an. Man erhält sie an den ZAW-Kompostierungsanlagen.

Beim ZAKB gibt es informative Online-Broschüren in vielen Sprachen. In dieser Sortieranleitung für Bioabfall steht genau, was hinein darf und was nicht.

Warum nicht selbst kompostieren?

Da wir auf dem Land leben, ist es unverständlich wozu überhaupt Biotonnen erforderlich sind. Gemüseabfälle, Gartenabfälle und Rasenschnitt, Eier-

schalen und Kaffeesatz sind wertvolle Zutaten für allerbeste Gartenerde - ganz kostenlos! Dabei muß man jedoch beachten, daß keine Fleischreste auf den Kompost kommen, die locken Ratten an. Streut man über jede neue Ladung etwas Kalk und Urgesteinsmehl, so wird der Kompost für Nachbarn Katz und Ratz uninteressant, die Erde jedoch wird um so besser.

Papier: ein wertvoller Rohstoff

Nicht nur Bioabfälle müssen sauber entsorgt werden: auch für Glas, Papier, Kunststoff oder Kleider gibt es strenge Bestimmungen.

Papier wird in den Lautertaler Ortsteilen von Vereinen gesammelt, die dafür eine kleine Vergütung für die Vereinskasse erhalten. Daher kann man es in Kartons sammeln und zu den Terminen vor die Tür stellen. Sowohl in der Vereinsammlung als auch in der Papiertonne dürfen keine Thermopapiere (Kassenbons), imprägnierte oder beschichtete Papiere oder Tapeten entsorgt werden. Diese gehören in den Restmüll, und Verpackungsstyropor gehört in den gelben Sack.

Der hohe Anteil an Kartons kann für Vereinsammlungen ein Problem sein. Man kann sie vermeiden, indem man

vor Ort einkauft und nicht über Internet und Lieferdienste. Oder man kompostiert sie: guter Kompost sollte zu 80% aus kohlenstoffhaltigen Materialien (Stroh, Zweige, Laub, Pappe, Papier, Hackschnitzel) bestehen. Damit Pappe verrottet, muß sie zerkleinert werden. Verwenden sollte man Kompost aus Pappe nur für Blumentöpfe, nicht fürs Gemüse. Moderne Druckfarben sind zwar unbedenklich, doch oftmals bestehen Kartonagen - wie auch Zeitungspapier - aus Recyclingpapier, von dem man nicht weiß, was alles drinsteckt.

Gelber Sack: was darf rein?

Plastikmüllentsorgung kann kurios sein. Scanner in Sammelanlagen können PVC, PET, PE und PP unterscheiden, falls diese nicht zu stark verschmutzt sind. Aber Verbundmaterialien können nicht fürs Recycling getrennt werden. Daher müssen Yoghurtbecher und Aludeckel getrennt werden. Tetrapaks sind aus bis zu 16 verschiedenen Folien extrudiert und sind Restmüll. Trotzdem dürfen wir sie in den gelben Sack stecken, denn **Bitte lesen Sie weiter auf S. 3**

Die Fahrrad und E-Bike Werkstatt in Modautal
 Tel 0170 9088670
Plattfuß
 Hol- und Bringdienst
 Bosch E-Bike Service-Partner
 www.plattfuss-fahrrad-werkstatt.de

Suche Gebrauchtwagen ab 2000, auch ältere bis max 100.000km
Auto Krey
 06254-942022

AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER MINIANZEIGE FÜR 325 EURO
 für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.
 gerhards@lautertaldruck.de
 Telefon 06254 9513-70
DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO. VERLAGS- UND VERTRIEBSGESellschaft KG

Fortsetzung "Mülltrennen"
das Duale System sammelt in den gelben Säcken alles, was das DSD-Symbol trägt - sprich wofür die DSD-Gebühren bezahlt wurden. Dagegen darf reines Material ohne dieses Symbol nicht in die gelben Säcke, auch wenn es aus recycelbarem Rohstoff besteht. In Hamburg z.B. gibt es deshalb eine Wertstofftonne, in die auch Töpfe, Plastikförmchen, Folien und Kochbecken dürfen. Hierzulande werden solche Rohstoffe zwar auch beim Wertstoffhof angenommen, aber der liegt oft 20 Kilometer entfernt.

Das meiste, was in den gelben Säcken landet, ist Verpackungsmaterial. Verpackungen könnten aber vielfach vermieden werden, wenn dem nicht unser strenges Hygienegesetz entgegensteht.

Wolln' se ne Tüte?

Im Durchschnitt braucht jeder in Deutschland 65 Plastiktüten im Jahr. Das ergibt 5,3 Milliarden Tüten jährlich in Deutschland, die bis zu 500 Jahre brauchen, bis sie verrotten sind. 12% davon finden sich nach Einmalgebrauch in der Landschaft. Dort werden sie entweder von Tieren gefressen, deren Magen dann trotz Hunger immer voll bleibt. Oder sie werden immer feiner zermahlen und wan-

dern ins Grundwasser, wo wir sie dann später wiederfinden... Neben Kunststoffen besteht die Vermüllung der Landschaft zu fast 60% aus Zigarettenkippen, ferner aus Papier 9%, Glas 7,5%, Metall 4%.

Bitte lesen Sie weiter auf S. 4

So lange bleibt Müll in der Landschaft liegen:

- ♦ Apfelkrotzen: wenn sie gefressen werden kurz, sonst 3-6 Monate
- ♦ Bananenschale 6 Wochen
- ♦ Orangenschale 3 Jahre
- ♦ Tempotaschentuch 3 Monate
- ♦ Kippe ohne Filter 3 Monate, mit Filter 1-2 Jahre
- ♦ Feuerzeug 100 Jahre
- ♦ Zündhölzer 6 Monate
- ♦ Zeitung 3-12 Monate
- ♦ Kaugummi 5 Jahre
- ♦ Aludosen 10-100 Jahre - Pfand wird nur auf alkoholfreie Getränke erhoben, warum das so ist, weiß keiner...
- ♦ PET-Flasche, Plastiktüte 100-1000 Jahre
- ♦ Kreditkarte ohne PIN 1000 Jahre, mit PIN dauert es nicht so lange...
- ♦ Glas 4000 Jahre
- ♦ Batterien: wenn die Metallhülle verrostet ist, gelangen die Chemikalien ins Erdreich, wo sie über Tausende von Jahren ihre Giftigkeit behalten



Umwelt: Wichtige Links, Adressen und Termine

gebrauchte Baumaterialien tauschen:

- ♦ www.bauteilkreisel-dadi.de
- ♦ Im Kreis Bergstraße wird das MINT-Zentrum Pilotprojekt für zirkuläres Bauen, mehr dazu auf <https://www.kreis-bergstrasse.de/>
- ♦ Repair Café: Termine siehe repaircafe-bergstrasse.de
- ♦ Wertstoffhöfe Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
- ♦ Wertstoffhöfe Kreis Darmstadt-Dieburg <https://www.zaw-online.de/standorte/>
- ♦ Wertstoffsammelstelle Ernsthofen, Kläranlage Sa. 9-13 Uhr
- ♦ Alles Wichtige zum Thema Müll <https://www.zakb.de/infocenter> <https://www.zaw-online.de/abfall-von-a-z/>
- ♦ Abfallworkshop des ZAKB: <https://www.zakb.de/aktuelles/artikel/news-artikel-2024/abfallworkshop-fuer-gefluechtete>
- ♦ Kleiderspenden: wir empfehlen für gute tragbare Kleidung die Sammelcontainer der Kolpingfamilie
- ♦ Durchblick-Perschenbörse: einfach eine Mail mit Foto und Beschreibung an mh@dbl.de senden! Kein Verkauf!
- ♦ Kork Sammelstellen im Lautertal: Pfarrbüro Beedenk., Elektro Rettig Elmsh., Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lautern u. Bensheim, Fam. Kosch Schannenbach - bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden)
Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- ♦ Altpapiersammlungen in Lautertal: im Juni kein Termin





BESTE BANK vor Ort 2025

Die Gesamtnoten in Bensheim:

1. Sparkasse Bensheim	1,76
2. Deutsche Bank AG	2,50
3. Volksbank Darmstadt Mainz eG	2,81
4. TARGOBANK AG Co. KGaA	2,99
5. Postbank	3,04

www.sparkasse-bensheim.de/auszeichnungen

Anzeigenpreise

einmalige Schaltung - zzgl. MWST

Spaltenbreite 60 mm - Mindesthöhe 60 mm		
60 mm hoch	56,00 Euro	1/16 Seite
100 mm hoch	89,00 Euro	1/8 Seite
275 mm hoch	210,00 Euro	1/3 Seite
Spaltenbreite 90 mm - Mindesthöhe 35 mm		
35 mm hoch	56,00 Euro	1/16 Seite
65 mm hoch	89,00 Euro	1/8 Seite
90 mm hoch	125,00 Euro	Quadrat
130 mm hoch	155,00 Euro	1/4 Seite
180 mm hoch	210,00 Euro	1/3 Seite
275 mm hoch	275,00 Euro	1/2 Seite
Spaltenbreite 125 mm - Mindesthöhe 90 mm		
95 mm hoch	155,00 Euro	1/4 Seite
275 mm hoch	415,00 Euro	2/3 Seite
Spaltenbreite 190 mm - Mindesthöhe 35 mm		
35 mm hoch	89,00 Euro	1/8 Seite
65 mm hoch	155,00 Euro	1/4 Seite
130 mm hoch	275,00 Euro	1/2 Seite
275 mm hoch	459,00 Euro	1/1 Seite

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by  GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

👉 Fortsetzung "Mülltrennen"
Der beste Abfall ist noch immer der, der nicht entsteht...

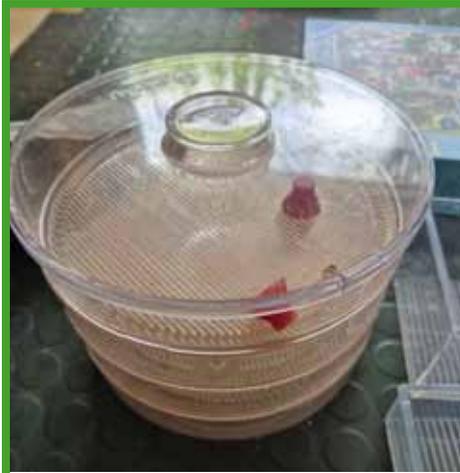
Dazu hat der verstorbene Pfarrer Heinrich Tischner (Bensheim) empfohlen: *"Opas Hausmittel: Rückbesinnung kann in die Zukunft führen"*

- ◆ Nicht auf Patentlösungen von Politikern und Experten warten, sondern einfach anders handeln
- ◆ Plastikmüll vermeiden: Auch die gelben Säcke sind Plastikmüll, oftmals wird auch ihr Inhalt nicht recycelt
- ◆ Textilien: kann man kreativ flicken! Z.B. im Repair-Café...
- ◆ Geld sparen: Mach einen Einkaufszettel und kaufe nur, was auf der Liste steht. Vergleiche Preise und nutze Sonderangebote.

Reparieren, Teilen, Verschenken:

Was man nicht mehr braucht oder haben möchte, hat noch immer einen Wert: man kann es über soziale Medien verschenken. Oder es gibt Second Hand Läden. Deren Angebote und auch Reparaturdienstleistungen von Betrieben werden jedoch wie Neuware mit 19% besteuert, so daß ihre Nutzung relativ teuer ist. Beim Elektrohändler hört man deshalb oft: reparieren kommt teurer als neu kaufen. Hier kommen die Repair Cafés ins Spiel. Beim ZAW, dem Entsorgungsbetrieb des Kreises Darmstadt-Dieburg, gibt es eine Schenk-Tauschkiste mit Reparaturführer. Auch der Durchblick hat eine Verschenkbörse, in der man noch nutzbare Dinge anbieten und finden kann. Es gibt "Teil & Habe" in Hepenheim für gebrauchte Möbel, und

ein "Soziales Kaufhaus" in Viernheim. Bei Online-Kleiderkreislern oder Vinted Seiten muß man vor Betrug auf der Hut sein, um nicht Geld oder Ware zu verlieren. Besser sind regionale Flohmärkte, wo man oft noch sehr gute Sachen entdecken kann.



Durchblick-Verschenkbörse

auf www.durchblick-lamo.de Rubrik Gesellschaft: Sie haben Garage oder Keller aufgeräumt und viele Dinge entdeckt, die Sie nie mehr brauchen, die aber noch gut sind? In unserer Verschenkbörse kann alles angeboten / gesucht werden, was Sie möchten (außer Waffen, Drogen, Alkohol und apothekenpfl. Arzneimitteln).

So wirds gemacht: Sie schreiben eine Mail an mh@dbtl.de mit Betreff Verschenkbörse und Foto / Beschreibung / Telefonnummer plus (nur für unsere interne Ablage) Ihre Adresse. Wir veröffentlichen Ihr Gesuch / Angebot vier Wochen lang ohne Angabe Ihrer Adresse. Anfragen leiten wir dann an Sie weiter.

Beispiel: Keimgerät Biosnacky mit Wasserschale, drei Keimböden und Deckel für leckere Keimlinge (Foto)!

Das wär dann schonmal weg, aber da gibt es ja noch...

Druckerpatronen:

die gehören nicht in den Restmüll, denn sie enthalten wertvolle Ressourcen. Man kann sie auf den Wertstoffhöfen abgeben, dort gibt es eigens Sammelbehälter dafür.

Alte CDs, DVDs und Blu-ray-Discs

werden ebendort gesammelt. Sensible Daten können durch 1-2malige Kratzer auf der Oberfläche unlesbar gemacht werden. Solche Scheiben können recycelt werden. Sollten Sie unsicher sein, ob Ihre Daten wirklich zerstört sind, hilft nur Zerschneiden und im Restmüll entsorgen.

Mobiltelefone und Tonerkartuschen:

die Caritas sammelt in ihrem Recyclingprojekt CaritasBox Tinten- und Tonerkartuschen und alte Mobiltelefone. Als bundesweite Aktion kam nun die Handy-Sammeltüte hinzu.

Auch Pro Wildlife sammelt alte Smartphones, der Erlös wird zum Schutz von Gorillas in Afrika eingesetzt. Seltene Erden, Gold, Kupfer dafür wird in Dritte-Welt-Ländern von Menschen unter unwürdigen und gesundheits-schädlichen Bedingungen gewonnen, können aber aus Altgeräten recycelt werden. Ein Pfand auf Mobiltelefone würde helfen, unsere Schubladen zu leeren, wir könnten uns von unseren über 80 Millionen unbenutzten Handys wesentlich leichter trennen.

Elektrogeräte: nimmt der Händler zurück - wenn wir nicht billig im Internet gekauft **Bitte lesen Sie weiter auf S. 5** ☞





**Kfz-Meisterbetrieb
Auto - Frank**
Inh. Matthias Frank

Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu

Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford

Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

SEIT
90
JAHREN

KINDINGER GRABMALE

Meisterbetrieb
 Nibelungenstraße 150
 64686 Lautertal-Elmshausen
 Telefon 06251-3437 Fax 06251-67486

seit über

40 Jahren

ELEKTRO
RINK

Elektroanlagen

64397 Modautal-Ernsthofen
Darmstädter Straße 2
Telefon 06167 1408
www.elektro-rink-modautal.de

Ihr Partner in allen
Elektrofragen

Elektrogeräte
HiFi - TV - Media
Satelliten-Anlagen

Geschenkartikel
Kundendienst







KÄLTE KLIMA
KUNZ

Cooler Mitarbeiter gesucht (m/w/d)

Bist du handwerklich geschickt
oder hast eine handwerkliche Ausbildung?

Wir suchen Unterstützung beim fachgerechten Einbau von
Klimaanlagen. Bärenstarke Bezahlung, bezahlte Weiterbildung,
freiwillige AG-Leistungen, u.v.m.

Interesse? Einfach melden!

Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH

Im Leimgarten 2 • 64686 Lautertal
Telefon 06254 5049582 • info@kaelte-kunz.de

Fortsetzung "Mülltrennen"

haben. Auch Discounter sind von der Rücknahmepflicht befreit, da ihre Verkaufsfläche für Elektroangebote unter 400 Quadratmetern liegt.

Der Onlinehandel informiert Kunden meist überhaupt nicht über Rückgabemöglichkeiten. 1,8 Millionen Tonnen Elektroschrott entstehen in Deutschland jährlich. Flachbildschirme halten im Schnitt 4-5 Jahre, während alte Röhrenfernseher 10-12 Jahre und länger hielten. Kühlschränke, Handys, PCs, Laptops tauschen wir immer schneller aus.

Viele Geräte haben einen vorprogrammierten Sterbezeitpunkt (geplante Obsoleszenz), hierfür gibt es die Berufsgruppe des Corrosion-Engineer. Dann geht irgendein Bauteil kaputt, das nicht mehr repariert werden kann. Das ist auch der Grund, warum Geräte verschleißt oder verklebt statt ver-

Der Kaugummi: dieser Gedanke bleibt kleben!

Jedes Jahr geben die Kommunen allein in Deutschland über 900 Millionen Euro aus, um Kaugummi von den Straßen zu kratzen. Würden sie es nicht tun, müßten wir uns bald durch einen knöcheltiefen Kaugummisumpf kämpfen, während wir fluchend nach verlorenen Schuhen suchen. Mit 900 Millionen Euro könnte man stattdessen fünf Krankenhäuser bauen - oder 20.000 Lehrer einstellen!

schraubt sind. Oft gibt es überhaupt keine Ersatzteile auf dem Markt.

Von EU-weit über 12 Millionen Tonnen Elektroschrott wird ein Zehntel illegal verschifft.

Mehr zum Thema Müll

Literatur:

♦ Das Plastik Sparbuch, smarticular 2019 ISBN 978-3-946658-33-7

♦ GEO Heft April 2021

♦ Harald Lesch / Klaus Kamphausen: Die Menschheit schafft sich ab, 2017 ISBN 978-3-8312-0424-3

Lehrreiches:

♦ Nachhaltigkeitsworkshop „Verpackt, verbraucht – und dann?“ im Museum Heppenheim, Rubrik Museumspädagogik: www.heppenheim.de/museum

Kostenloser Einkaufsguide

"Verpackungen" vom ZAKB

https://www.zakb.de/fileadmin/user_upload/B_DOWNLOADS/02_Flyer_Broschueren_und_Handouts/Flyer_Einkaufsguide_Verpackungen.pdf den Ablauf und auf www.durchblick-lamo.de gibt es eine ganze Rubrik: unter "Gesellschaft" - "Umwelt" - gibt es zahlreiche Beiträge zum Thema in "Mülltrennen und vermeiden".

Kurioses:

auf www.odenwald-redaktion.de finden Sie

♦ **Der älteste Traubenkern** der Region wurde bei einer Ausgrabung der Metzger-Schranne in Bensheim entdeckt: mittels C-14 Methode konnte er auf 1034-1156 datiert werden. Dies ist der älteste Nachweis für Weinbau in Südhessen. ☞ "Was eine mittelalterliche

Kloakengrube enthüllt!"

♦ **Wozu Plateausohlen wirklich da waren:** sie sind nicht etwa erst in den 1960er Jahren aufgekommen, sondern waren in früheren Zeiten notwendig, um trockenen Fußes über die Straße zu kommen. Denn den Luxus einer eigenen Latrine hatte kaum jemand, meist kippte man den Nachttopf einfach auf die Straße - auch wenn es verboten war... ☞ "Was uns der Müll der Jahrhunderte erzählt"

Altmetall für Schatzsucher:

Die versunkene Lok im Rhein

seit 1852 liegt die versunkene Lok „Rhein“ im Flußbett desselben. Am 21. Oktober 2018 sollte sie endlich gehoben werden, aber die schon sicher geglaubte Bergung mußte abgesagt werden, die meßtechnisch entdeckte Anomalie fünf Meter unter dem heutigen Kiesbett des Rheins bei Rheinbühne 527 erwies sich als Irrtum, plötzlich war hier nichts mehr von einem tonnenschweren Industriedenkmal in den Tiefen... War das Rheingold in Wahrheit aus Stahl? ☞ "Die versunkene Lok im Rhein"

♦ **Weltraum-Abfall:** Die Hündin Laika wurde für die DDR zur staatstragenden Institution, nachdem sie im November 1957 im sowjetischen Sputnik-2-Satelliten in der Erdumlaufbahn ihr Leben ließ... ☞ "Auch das haben wir Menschen gebaut"

♦ **"Gerade nochmal gutgegangen: Grube Messel wurde Welterbe anstatt Müllkippe"** lesen Sie in meinem Jahrbuch 2022: "Steine, Bergwerke und Steinbrüche" *Marieta Hiller*

► Tore ► Türen ► Fenster

► Verglasungsarbeiten

► Wintergärten

► Zaun- und Toranlagen

► Insektenschutz

► Sonnenschutz

Gerne beraten wir Sie persönlich vor Ort und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Tom Knapp
TK
FENSTER
TÜREN
...& mehr...

Am Kolmbach 14
64678 Lindenfels
info@knapp-kolmbach.de
www.knapp-kolmbach.de
☎ 06255-9673625

ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN*
Wärmeschutz-Fenster, -Schiebetüren und -Haustüren bergen enorme Einsparpotentiale

*jetzt mit 15% - 20% Zuschuss vom Staat



rettig

Beste Adresse im Lautertal Ihr Partner mit 1A-Service

→ für moderne Küchen von der individuellen Planung bis zum fachmännischen Einbau



→ für TV und HiFi in Top-Design und höchster Perfektion



→ für hochwertige Elektrogeräte mit Rundum-Service



Unsere Kocherlebnisse: Immer ein Genuss!

Seit 1950 sind wir Ihr Partner mit 1A-Service

Lautertal - direkt an der B 47 • www.rettig.info

Umwelt: Garten und Natur

Tipps und Buchtipps von Praktikern

Vivian Glover, engagierte Marktgärtnerin mit Solidarischer Landwirtschaft, betreibt den Gemüsegarten Hoxhohl und hier sind ihre Tipps für einen klimafreundlichen Garten - plus weiterführenden Buchtipps!

♦ Nicht umgraben oder fräsen! Macht nicht nur das Leben leichter, sondern sorgt dafür, dass im Boden gespeichertes CO₂ auch dort bleibt und schon die Lebewesen im Boden (Bakterien, Pilze, Regenwürmer und Co.). Sehr verdichteter Boden kann leicht mit der Grabgabel gelockert werden, aber ohne ihn dabei umzuwenden. Um in Gemüsegärten zu verhindern, dass der Boden wieder zu fest wird, einfach Wege und Beete anlegen und dann auf den Wegen bleiben. 80 bis 100 cm ist eine gute Breite für Beete, damit man an alles gut dran kommt. Mehr Informationen in Buchtipps 1.

♦ Kompost statt Blaukorn. Kompost aus dem eigenen Garten oder vom Kompostwerk düngt nicht in erster Linie die Pflanzen sondern füttert das Bodenleben, von deren Ausscheidungen sich dann wiederum die Pflanzen ernähren. Bei einem vielfältigen Bodenleben erhalten so die Pflanzen alles, was sie brauchen, in den Mengen, in denen sie es brauchen. Über Nitrat-Auswaschungen muss man sich dann auch viel weniger Gedanken machen. Ohne Fräse können sich viele Pilze im

Boden entwickeln, die mit ihren "Wurzeln", den Hyphen, noch in kleinste Bodenporen dringen können und Wasser daraus den Pflanzen zur Verfügung stellen. Es reicht den Kompost oberflächlich auf den Beeten zu verteilen, die Arbeit des Einarbeitens übernehmen die Regenwürmer und Kollegen. Sogenannte "Starkzehrer" können mit etwas Luzerne-, Klee- oder Schafwollpellets oder Erbsenschrot die Extraladung Stickstoff bekommen, die sie brauchen, um gute Erträge zu liefern.

♦ Mulch dich glücklich! Angetrockneter Rasenschnitt (nur von Rasen die nicht mit Unkrautvernichtern behandelt wurden), Stroh, Laub oder sogar rohe Schafwolle eignen sich alle als Mulchmaterial, das um die Pflanzen herum auf die Erde gelegt werden kann. Ein gut gemulchtes Beet braucht viel weniger gegossen zu werden, da das organische Material die Verdunstung verringert. Gleichzeitig bietet es auch wieder dem Bodenleben Nahrung, düngt also "nebenher" noch die Pflanzen und sorgt dafür, dass kaum Unkraut keimt. In einem sehr nassen Sommer kann es sein, dass Mulch zu einem vermehrten Schneckenauftreten führt, in solchen Jahren ist es besser darauf zu verzichten.

♦ Grün ist cool. Pflanzen absorbieren Sonnenlicht und verdunsten dauerhaft Wasser und kühlen damit die Umgebung ab. Schottergärten ohne

Pflanzen heizen sich hingegen stark auf und strahlen auch lange nach Sonnenuntergang noch Wärme ab. Daher: Vorgärten bepflanzen statt schottern! Es gibt viele Ideen für wenig arbeitsintensive Vorgartenbepflanzungen mit heimischen Büschen, Stauden und Blumen, die gleichzeitig Inseln für Insekten, Schmetterlinge und Vögel bilden können. Schottergärten lassen sich auch noch nachträglich in artenreiche Steingärten verwandeln (siehe Buchtipps 2).

♦ Vielfalt macht widerstandsfähig. Ob im Gemüsegarten oder im Staudenbeet: eine vielfältige Bepflanzung sorgt für weniger Ausfälle. Mischkulturen profitieren voneinander und schützen sich gegenseitig vor Schädlingen. Vor allem heimische Pflanzen bieten Lebensraum und Nahrung für Nützlinge, die helfen das Ökosystem "Garten" im Gleichgewicht zu halten. Höhere Pflanzen, Büsche oder Bäume sorgen für Halbschatten und Windschutz, in dem empfindlichere Pflanzen gedeihen können. "Wilde Ecken" dienen als Rückzugsraum für die tierischen Helfer im Garten und bleiben in trockenen, heißen Jahren oft erstaunlich grün.

♦ Buchtipps dazu: Dowding, Charles: No Dig - Gärtnern ohne Umgraben. ISBN-13 978-3831046249

Witt, Reinhard: Der Naturgarten - Lebendig, schön, pflegeleicht. ISBN-13 978-3405159481 *Vivian Glover*



**GERÜSTBAU
DEGENHARDT**
Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de



Gartenneugestaltung - Gartenpflege
Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung
Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten
Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU **ROLF MEYER**
64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel: 06255-718 Handy: 0171-7229472



Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964

Stelz
Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst

Karlheinz Stelz GmbH
Reichenbacher Str. 53
64686 Lautertal-Beedenkirchen
Tel. (0 62 54) 4 28
Fax (0 62 54) 20 08
e-mail info@stelz-gmbh.de
Internet www.Stelz-GmbH.de

sanitär
heizung
klima

Umwelt-
freundliche
Energien
vom grünen
Handwerker!



Tankstelle - Service
BRUNNER

Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-19.00 Uhr
Sa von 7.00 -19.00 Uhr
So von 8.00 -19.00 Uhr

Die TOP 10 der Gärten

klimafreundlichste vs. schlimmste Gartengestaltung
Unsere Hitliste: vom Schottergarten bis zur Permakultur, von Kirschlorbeer bis zu insektenfreundlichen mediterrane Pflanzen...

SCHLIMM: der Kirschlorbeer



NABU Landesverband Berlin: "Kirschlorbeer kommt nicht selten in der Gesellschaft von Gabionenzaun und Schottervordärten als grüner Kubus daher und ist vielleicht auch

deshalb bei Naturfreund*innen so verhasst."

<https://berlin.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/neophyten/33186.html>
Kirschlorbeer ist nicht nur unnützlich für die Natur, er wuchert auch stark und seine Blätter lassen sich fast nicht kompostieren. Daher landen sie oft in der Landschaft, am Waldrand, als Müllablagerung. Die Pflanze zieht sehr viel Wasser aus dem Boden, bietet Vögeln und Insekten keine Nahrung und ist stark blausäurehaltig, also giftig. Zudem verbreitet er sich sehr schnell und verdrängt ökologisch wertvollere Pflanzen.

Den Kirschlorbeer hat uns Frau S. aus E. eingeschickt, der Tipp mit der Johannisbeere kam von Herrn P. aus L.; Wenn Sie unsere Top 10 Hitliste ebenfalls ergänzen möchten: Mail an mh@dbl.de einsenden mit Betreff "Top 10 der Gärten" - bitte bei den Fotos, die Sie einsenden, darauf achten daß die Privatsphäre Ihrer Nachbarn gewahrt wird. *Die Redaktion*

GÜNSTIG: der Johannisbeerstrauch



Bei Neuanpflanzung von Sträuchern sollte man sich in einer Gärtnerei beraten lassen, damit das neue Grün an den Standort paßt und für Tiere und Pflanzennachbarn

etwas zu bieten hat. Warum nicht heimische Sträucher, die allen etwas zu bieten haben: zum Beispiel die Johannisbeere! Auch wenn sich unzählige Vögel an den roten, schwarzen oder weißgrünen Früchten gütlich tun, bleibt noch genug zum Naschen für Sie übrig! Auch Stachelbeere, Himbeere, Kornelkirsche, Haselnuß, Weißdorn, Holunder oder Traubenkirsche fliegen Insekten gerne an, weil sie ihnen viel zu bieten haben, und durch die Insekten werden viele Vogelarten angezogen, die wiederum unser Auge und Ohr erfreuen!

Nützliche Tierchen: Junikäfer

Sie werden auch Marienkäfer oder Blattläuse genannt, auch Glückskäfer und Herrgottskäfer. Ihre Larven fressen bis zu 3000 Läuse oder Spinnmilben täglich.

Foto: Karl Dichtler pixelio.de



Unkraut gegen Ratten

Die Hundszunge, auch Liebäugel oder Schönäugelein genannt, wächst auf Schutt und an Wegrändern. In Europa ist sie heimisch, in Nordamerika dagegen wird sie als invasiv bekämpft.

Zu finden ist die Hundszunge im Lorsche Kräutergarten und im Buch dazu: Kräutergarten Lorsch zum Lorsche Arzneibuch, ISBN 3-922781-33-0.

Früher setzte man die Hundszunge als Rattenschreck auf Schiffen ein, die Ratten gingen lieber über Bord als den Geruch der giftigen Pflanze zu ertragen. Wenn Sie in Lorsch sind, schnuppern Sie mal dran... *mh*



Umwelt: weitere Adressen und Termine

- ♦ Energieagentur Bergstraße
www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.energie, Terminvereinbarung von Mo-Mi 9-16 Uhr Tel 06252 68929-44 oder 06252 68929-88
- ♦ Klimabündnis Bergstraße
www.klimabuendnis-bergstrasse.de
- ♦ www.klima-kommunen-hessen.de
- ♦ Solidarische Landwirtschaft
www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Wolfgang Rößler GmbH

Gerüstbau • Klempner- und Dachdeckermeisterbetrieb

- **Bedachungen aller Art**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Bauspenglerei**
- **Abdichtungen**
- **Gerüstbau**
- **Blitzschutzbau**
- **Autokrandidienst**

In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 06254-2999
Mail info@dachbau-lautertal.de
www.dachbau-lautertal.de

Metallbau & Service KAFFENBERGER

Max Kaffenberger

Knodener Kopfstraße 37A
64686 Lautertal
☎ 0171 - 329 02 32
info@ms-kaffenberger.de
www.ms-kaffenberger.de

**Metallbau
Montageservice
Fenster & Türen & Rollläden
Markisen & Sonnenschutz
Garagentore
Kundendienst
Reparaturarbeiten**

Ploesser GmbH

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal
Tel 06167-335
Fax 06167-1061
info@ploesser-gmbh.de
www.ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung



Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

Energiespartipp der Verbraucherzentrale Hessen: PV-Anlage + Wärmepumpe + Speicher

Haushalte können ihre Stromkosten senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie ihre Wärmepumpe mit Solarstrom betreiben - das ist lange bekannt.

Doch wichtig ist auch der Einbau eines Batteriespeichers. Ohne kann ein Einfamilienhaus über die PV-Anlage etwa 20 bis 30 Prozent des jährlichen Strombedarfs für Haushaltsgeräte und Wärmepumpe abdecken. Mit Batteriespeicher lässt sich der Eigenverbrauch auf bis zu 40 Prozent steigern. Damit schafft man größere Unabhängigkeit

von steigenden Strompreisen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Damit sich eine solche Investition auch wirtschaftlich rechnet, sollten Photovoltaikanlage, Wärmepumpe und Batteriespeicher optimal aufeinander abgestimmt sein. Unterstützung bei der richtigen Planung und Dimensionierung bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen.

Dipl.-Ing. Rudolf Bersch berät als Energieexperte der Verbraucherzentrale Hessen kompetent und anbie-

terunabhängig rund um alle Fragen des privaten Energieverbrauchs. Die persönliche Beratung findet jeden zweiten Montag im Monat von 15 bis 18 Uhr im Landratsamt Dieburg, Albinstraße 23, statt. Die etwa 45-minütige Beratung ist kostenfrei. Termine können unter der Telefonnummer 06151/881-1016 vereinbart werden. Auf Wunsch kommt ein Energieexperte auch direkt zu Ihnen nach Hause. Für diesen Vor-Ort-Termin fällt eine Eigenbeteiligung von 40 Euro an. ■

Gemeinsam für Hessens Zukunftswälder: Erfolgreiche Pflanzsaison und starkes Bürgerengagement

Der Landesbetrieb HessenForst zieht eine positive Bilanz der Frühjahrs-pflanzsaison 2025. Besonderer Dank gilt den hessischen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Beteiligung bei öffentlichen Pflanzaktionen. Rund 2 Millionen junge Bäume wurden auf einer Fläche von etwa 700 Hektar in Hessens Wäldern gepflanzt. Ziel dieser großangelegten Aktion war es, die Wälder klimastabil wiederaufzubauen und sie fit für die Herausforderungen des Klimawandels zu machen. Die Pflanzungen sollen den Grundstein für die Entwicklung strukturreicher Mischwälder legen, die aus mehreren standortgerechten und trockenstresstoleranten Baumarten bestehen. Gepflanzt wurden sowohl Laubbaumarten wie Eiche und Ahorn als auch Nadelbaumarten wie Douglasie und Tanne. Diese Vielfalt erhöht die Anpassungsfähigkeit des Waldes, streut Risiken und sorgt

dafür, dass der hessische Staatswald auch künftig seine wichtigen Funktionen als Rohstofflieferant, CO₂-Senke, Lebensraum und Erholungsort erfüllen kann. Eine besondere Herausforderung für die frisch gepflanzten Bäumchen war das Ausbleiben der Frühjahrsniederschläge. Die anhaltende Trockenheit führte bereits zu Ausfällen unter den jungen Pflanzen.

Wer sich über die Pflanzaktionen hinaus für den hessischen Wald engagieren möchte, kann die Klimaanpassung des Staatswaldes weiterhin mit Spenden unterstützen. Weitere Informationen dazu finden sich unter dem Stichwort „Unser Wald“ auf der Website von HessenForst: <https://www.hessenforst.de/> Spenden und Sponsoring. ■

Was wir 1993 zum Thema regenerative Energie dachten:

In seinem fiktiven Roman (der im Jahr 2037 spielt) „Alles wird gut nur anders“ beschreibt Rainer Grieshammer den Besuch einer Ausstellung zum Thema Regenerative Energie. Dort können die Menschen des Jahres 2037 erfahren, daß deutsche Energieversorger 44 Jahre zuvor in den Medien vermeldeten:

„Regenerative Energien wie Sonne, Wasser oder Wind können auch langfristig nicht mehr als 4% unseres Strombedarfs decken.“

Soviel zum Thema Prognosen. Tatsächlich kommen 2024 in Deutschland knapp 60% der Energie aus regenerativen Quellen.

Ein Blick zurück zeigt doch manchmal Erstaunliches...



Mehr als nur effizient

- ✓ Keine Umweltbelastung durch die Verwendung eines ökologischen Kältemittels (R290)
- ✓ Hergestellt und entwickelt in Österreich
- ✓ Ausschließlich europäische Technologiepartner
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis -25°C Lufttemperatur
- ✓ Heizen und Warmwasserbereitung bis 70°C Vorlauftemperatur

Der Quantensprung in der Heizungstechnik

Gerne beraten wir Sie, rufen Sie uns an!!



Goder · Sanitär
· Heizung
· Solar

Nibelungenstr. 452 · 64686 Lautertal · 0 62 54 - 1371
info@godergmbh.de · www.godergmbh.de

SÄGEWERK

GEHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter
www.saegewerk-gehrisch.de

...und vieles mehr

Aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Gewachsen in Deutschlands Wäldern



Steuererklärung & Smartphone - was ist eine PDF, was ist ein Link? Digitalkompetenz für Seniorinnen und Senioren - eine wichtige Lindenfelser Initiative

In den Rathäusern gibt es keine Formulare mehr für die Steuererklärung, die muß man jetzt online machen. Wie man Formulare als PDF herunterlädt und wie man seine Unterschrift digital hinterlegt, das sind für manch älteren Menschen "böhmische Dörfer".

Auch wie man Fotos aus whatsapp in seine eigene Bildergalerie oder zum Versenden in Mails bereitmacht, ist vielen ein Rätsel. Wie funktioniert die elektronische Gesundheitskarte und ist sie sicher?

In Lindenfels gibt es die Ideenwerkstatt, die einmal monatlich ein Treffen zum Thema Digitale Kompetenz anbietet. Hier stehen vier junge Studenten und Studentinnen bereit für Hilfestellungen aller Art. Initiiert wurde diese Reihe von Harald Gerhard. Das nächste Treffen ist am 26. Juni im ökume-

nischen Gemeindesaal in Lindenfels, Burgstraße 41.



Zahlreiche hilfreiche Infos bieten die Digitalen Engel und unsere Onlineseite "Sind Ihre privaten Daten so einbruchssicher wie Ihr Haushalt?" auf www.durchblick-lamo.de (unser Service: gern erhalten Sie diese Seiten als ganz analogen Ausdruck auf Papier, einfach anrufen 06254-9403010.)

Im Beitrag geht es um wichtige Kenntnisse zum sicheren Aufbewahren von Passwörtern, zum sicheren Umgang mit dem Smartphone oder dem PC, zur Zwei-Wege-Authorisierung, zum Phishing (dem Datenklau mittels gefälschter Mails), zum Onlineshopping und warum die Datenschutzgrundverordnung nicht nur nervt, sondern auch nützlich ist. Tipps der Sparkasse Bensheim zur Sicherheit beim Online-

banking runden den Beitrag ab. Enthalten sind auch viele nützliche Links zu Seiten der Verbraucherzentralen, der Volkshochschulen, der Polizei, zu den Digitalen Engeln und BAG-SO "der Stimme der Älteren".

In unserer Reihe "das vorletzte Wort" auf Seite 21 geht es ab diesem Heft um die Benutzung von Online-Suchmaschinen, in weiteren Artikeln wird es ums Einkaufen im Netz, um Privatsphäre im Netz, e-mail und Cloud Anbieter sowie Chat und Messaging Dienste gehen.

Die Ideenwerkstatt Lindenfels ist sehr aktiv: sie organisiert neben dem Treffen zur Digitalkompetenz Spieleabende, Filmabende, philosophische Gespräche und vieles mehr. Ein Besuch dort lohnt sich... *M. Hiller*

Und noch ein Buchtipp zum Thema Jugend: wie schwer die Welt wiegt...

Die bekannte Jugendbuchautorin Cornelia Funke schrieb kürzlich in einem Interview anlässlich ihres vierten Bandes der Tintenherz-Trilogie "Die Farbe der Rache": *"Vielleicht ist es inspiriert von der Tatsache, daß ich hier von so vielen jungen Künstler*-innen umgeben bin und ich mir sehr bewußt bin, wie schwer die Welt wiegt, die wir ihnen übergeben. Als ich jung war, hatte ich noch den Glauben, daß ich diese Welt verbessern und verändern kann."*

Die Welt, in der man heute jung ist, fällt auseinander, zerbricht und erstickt."

Funkes Geschichte "Farbe der Rache" entschied sich, Jugend zum Thema zu machen - und den Glauben, daß - falls diese Welt zu retten ist - die Hoffnung von den Jungen kommen wird, hoffentlich unterstützt von den Alten. Manchmal sind Geschichten doch verdammt klug...

Unbedingt lesen! Und nicht in Amazonien kaufen, sondern im örtlichen Buchhandel!!!! *Marieta Hiller*

„Durchblick schafft Einblick“ - Meldungen bis 10.6.!

In der letzten Sommerferienwoche, vom 11.-15. August, können sich teilnehmende Betriebe allen Familien präsentieren, die in den Ferien etwas Außergewöhnliches erleben möchten. Wer seine Türen für Familien öffnen möchte, kann sich bis zum 10. Juni an die Redaktion wenden. Denkbar sind Führungen oder auch Selbermach-Aktionen, wichtig ist es, die lokalen Betriebe kennenzulernen. Sie suchen sich einen Tag in dieser Woche aus, die Redaktion veröffentlicht im Sommerheft Ihr Angebot und kommt auch selbst zu einem Bericht mit! Mail an Marieta Hiller, mh@dblt.de

Zitat zum Thema Praktikum:

"Praktikumswochen sind für Betriebe schwierig weil sich Interessenten zu unverbindlich verhalten.
Kommen sie oder kommen sie nicht?
Der Betrieb hat dafür erhöhten Verwaltungsaufwand und hält oftmals umsonst Kapazitäten frei"

Ihre Betriebspräsentation mit Text und Foto im Heft:
fragen Sie nach unseren Konditionen!
Gerhards Verlag
Tel. 06254-951370
gerhards@lautertaldruck.de



WAAAAAS?

Das sehen jetzt über 5.000 Leute?
Das ist ja super!

WILLSTE AUCH? KANNSTE HABEN!

Diese Größe (190 x 65 mm) kostet:

155 Euro* bei einmaliger Schaltung

124 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss

* zzgl. MWSt. eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition - ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by  GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG



Spendenübergabe aus Verkaufserlös Klingender Mundart-Kalender: 2000 Euro

Kürzlich erfolgte eine feierliche Spendenübergabe von stolzen 2000 Euro an den Verein für krebserkrankte und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar e.V. (VKKD). Peter Dotterweich von Forstberg Medien hat den klingenden Mundart-Kalender produziert und spendete diesen Betrag aus dessen Verkaufserlös. Fritz Ehmke, Vormann der Mundartfreunde Süd Hessen, hatte Tonaufnahmen und Bearbeitung durchgeführt sowie kräftig bei der Werbung und dem Verkauf mit unterstützt. Besonderer Dank erfolgte an den bei der Feierstunde mit anwesenden Karlheinz Braun aus Dieburg, der maßgeblich zum Verkaufserfolg mit beigetragen hat. Ein Anteil von 500 Euro vom dem Spendengeld stammt von Maurer-Knapp & Partner, Steuerberater aus Lindenfels-Winterkasten, die den klingenden Mundart-Kalender bezogen hatten. Die anwesenden Vorstandsmitglieder vom VKKD bedankten sich bei allen Mitwirkenden Akteuren, der Presse, den Verkaufsstellen sowie den Käufern des Klingenden Mundart-Kalenders.



Foto v.L.: Tina Piemontese (VKKD), Christian Bengs (VKKD), Karlheinz Braun, Peter Dotterweich, Fritz Ehmke, Bernd Maas (VKKD) Fritz-Georg von Ritter (VKKD), Christine Gunder (VKKD)
Text und Bild Fritz Ehmke

Es Dings vum Dach

*Es Dings vum Dach, woas sinn doann däs vor Spuzze
des Zeig dudd doch heit koan Mensch mäi benuzze.*

*De Bell, des Gerimbel, des oalde Gelärsch
des is doch absolut iwwerzwärsch.*

*De Oma eer kaputt Hietsche, em Ungel seu Brill,
däs is doch en Kroom, den koaner mäi will.*

*Die Schrenk sinn voll Nibbes (Porzellanfiguren),
voll Bettwesch die Truh,*

un en reerende Hersch gehäijert aa noch dezu.

Es Noachthäabsche, es Schawellsche, (Fußbänkchen)

Bettschuh gestriggt,

däs rosa Bettjächsche hot unser Wäas (Tante) als enziggd.

*Däs hodd-mer schnellsdens uff de Borrem gedou,
un woor sich sicher, do gäid koans mäi drou.*

Sou en Grembel vun Sellemools,

den koan Mensch mäi kennt,

warim soll-mer wisse, wie-mer däs nennd?

*Gonz oafach, es gidd in de heidische Zeid
wirrer Leid mit Gespier fer die Vegoangenheit.*

*Die roume de Borrem uff un stelle fest,
dass sich mit moanschem noch ebbes oufange lesst.*

*Mit`enner Soammeltass als Oanzelstigg,
dengt-mer gäarn als emool oan die Oma zurigg.*

*E Nussreibsche, e Booneleiersche mache kloor,
wie friejer die Hausärwend woor.*

*Sou lärne die Junge vun de Oalde,
mer koann doch moansches in Ehren halte.*

*Sie solle sich däs wäje nidd scheniern
unn Vegoangenes nidd aus-em Bliggfeld veliern.*

Brigitte Jung aus Billings-Fischbachtal

Nachtrag "Am Samsdäg werd die Gass gekehrt":

Fritz Ehmke, der unsere Mundartseiten im Durchblick betreut, hat im Tonarchiv gewählt und das Lied „Am Samstag wird die Gass gekehrt“ gefunden. Es ist auf der Benefiz Doppel-CD „Balladen, Bänkellieder unn Gebabbel aus Süd Hessen“ anzuhören. Die Tonaufnahme erfolgte von Ehmke mit den Büttelborner Gasskehrern. Ebenso wurde es auf der Hessentagsbühne in Bensheim vorgetragen, "wobei ich ebenso einen Besen geschwungen habe." (Fritz Ehmke).

Hier online zu hören mit Foto von den Büttelborner Gasskehrern: <https://www.durchblick-lamo.de/index.php/freizeit-kultur/mundart/5374-am-samsdag-werd-die-gass-gekehrt.html>

Info

Jeden Monat veröffentlichen wir Ihre Mundart-Beiträge! Damit deutlich wird, wie unterschiedlich Dialekt ist, freuen wir uns über Beiträge aus allen Dörfern im Lautertal und im Modautal. Einsendungen schriftlich oder als Audiodatei an Fritz Ehmke: Mundartfreunde Süd Hessen, ehmk@fritzehmke.de.

Viel Spaß dabei - M. Hiller

Was is "iwwerzwärsch"? - Was ist ein "Giirebouz"

Iwwerzwärsch bedeutet unverschämt, und ein Giirebouz ist ein lediger Onkel oder eine ledige Tante, die mit auf dem Hof lebt - ein eigener Haushalt wurde früher nur Verheirateten zugestanden.

Was ist e Matzelaag

wer weiß, was Matzel sind, und wer ein neues Rätsel kennt, darf sich gerne melden - und eigene Ausdrücke einsenden:

Zuschriften bitte an mh@dbl.de senden! Marieta Hiller



Mundoardkors 11, mirr'm Ernst Seeger aus Neukersche

grabsche	gierig ergreifen	Groussvadder	Großvater
gräckse	klagen, jammern	growe	grob, groben
Grädscher	der alles kritisiert, sich ständig zankt	Grumbel	Streit
Gräisde	Bratkartoffel	Grummet	zweiter (Herbst)-Grasschnitt (Heuernte)
gräißde	größte	gruschbele	in alten Sachen rumsuchen
greische	schreien	Gruusch	alte Sachen
Grenzstoa	Grenzstein	Gsaal	Kabel- Leinensalat
greune	weinen	Gsäije	gesehen
Gribbel	Krüppel	Gschad	Maßbehälter für Getreide
Gribbs / Gribbs im Hern	Klug /Klug im Kopf	gschebbd	geschaufelt
grieh	grün	gscheid	intelligent / gescheit
grieje	bekommen	Gschenntes	Geschimpftes
Griffel	Finger	Gscherr	Pferdegeschirr
grigsd	bekommen, kriegst, erhalten	gschild	geschütteld
Grind	verhärtete Wundkruste	gschlapp kumme (ougschlapp)	kam gelaufen
Grindkobb	Hacksteak vorwiegend aus Pferdefleisch	gschlofe	geschlafen
Grischer	laut Schreiender	Gschmaas	Gschmeis, Kot der Raubvögel, Leute, die etwas besseres sein wollen
grixele	unleserlich schreiben, kritzeln	gschrewwe	geschrieben
Groabschibb	Spaten	Gschwisterkinn	Kind von Tante oder Onkel = Cousin
groandisch	schlagfertig / pätzig	Gsischd	Gesicht
Groas	Gras	Gsitt	Getreidespreu
Groasbutze	einzelner Busch Gras	gsoad	gesagt
Groawe / Miehlgroawe	Graben / Mühlgraben (bach)	Gstoamdes	Kartoffelbrei / Püree
Grobbe	Topf	gstocherd	Gebohrt, gerührt, alte Sachen wieder aufgerührt
Grobbelabbe	Tuch um heiße Töpfe anzufassen	gstriez	ausgebutet, bei der Arbeit überlastet
Grodd	kleines Mädchen	gsüffd	undicht / stark geregnet
groind	weint	guggd	sehen, schauen
groine	weinen	gud druff	gut gelaunt
Grollekobb	Lockenkopf	gudmierisch	gutmütig
Grousdouner	Angeber	Gummer	Gurke
grousoardisch	eingebidet, will was besseres sein	gundach	Guten Tag
grous	groß	Gunn, gunne	die Gunst, gönnen
Grouse	großen, reiche Leute	Gusch	Mundwerk

Von Aache bis Zwiggel: Fortsetzung folgt in den nächsten Heften, komplett siehe www.dbt.de / Mundart - Aufbereitet von Fritz Ehmke

Und noch ein paar Ounooome: Uznamen für bestimmte Dörfer

Die Billingser hießen Äisel, weil in den beiden Billingser Mehlmühlen das Mehl von Eseln getragen wurde, die Nonroder hießen Rindchen, die Steinauer die Hämmel. Und die Niedernhäuser waren die "Haiser Lätz". Sie sind benannt nach dem Räuber, der mit seiner Bande "die Latze" im "Latzekeller" zwischen Nonrod und Meßbach hauste. Frau Brigitte Jung, die uns die Ounooome nannte, weiß noch wo die Höhle war, sie ist aber heute so zugewachsen, daß man sie nicht mehr findet. Diesen Latzekeller kannten auch der Billingser Mordbrenner und der Erbedinger, beides berühmte Odenwälder Räuber im 18. Jahrhundert.

Meun scheene Ourewoald

*Es is oafach berauschend schee, dorsch unsern Ourewoald se geh,
goanz egal wo du ach bisd, ebbes zu bestaune is.
Jed Dörfche segd woas aus, unn is für Mensche ehr Zuhaus.
Iwwer dichde Wälder schweift deun Bligg,
unn Bäch`che begleide dich moanch Stigg.
Doann wirrer Felder mit Sräicher unn Hegge,
wo sich Hoase unn Veijel vestegge.
Hinner jedem Buggel vesteggd sich e Doal, Buggel häwwwe mer iwweroal.
Unsern Ourewoald is oafach schee, den koann mer nur mid seum Herz vesteh.
Der fängd uns eu mit jedem Bligg,
unn gidd uns de Zauber vun de Hoamed zerigg.
Mussd du doann emol geh, deu Glierer wern koald,
doann deggd dich die Erd vum Ourewoald.*

von Ilse Dutz aus Ernhofen



Kunst Kultur Veranstaltungen in der Region

9. Juni Deutscher Mühlentag In der HERRNMÜHLE Reichelsheim

Am Pfingstmontag von 11-18 Uhr lädt die Herrnmühle in Reichelsheim zum Tag der offenen Tür im Rahmen des Deutschen Mühlentages ein. Es gibt Führungen durch die Mühle, bei der die Vermahlung von Getreide erklärt wird. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle der Trachtengruppe des OWK Reichelsheim. Für das leibliche Wohl sorgen regionale Anbieter. Eine Hüpfburg, Kinderschminken, die Geonaturparkranger und der Odenwälder Gäul-schmacker runden das Programm für die ganze Familie ab. Man kann den Weg des Getreides von der Anlieferung bis zum Mehl verfolgen. Wenn auch die Wasserräder der Mühle durch eine Turbine ersetzt wurden, ist doch ein Teil der Mühlenromantik erhalten geblieben. Mit Flachriemen aus Leder wird die Kraft über Transmissionswellen vom Keller bis ins Dachgeschoss übertragen. Man kann sehen, wie mit geraden oder geschränkten Riemen die Antriebsrichtung beibehalten oder geändert und die Drehzahl mit unterschied-

lich großen Riemenscheiben erhöht oder abgesenkt wird. Die Mühle ist als sogenannte Rückschüttmühle eingerichtet, d. h. eine Partie Getreide wird durchgemahlen ohne daß irgendein helles oder dunkles Mehl abgezogen wird. Damit ist abgesichert, dass der Kunde ein Mehl erhält in dem von allen Bestandteilen des Getreidekornes

anteilmäßig die wertvollen Inhaltsstoffe enthalten sind. In der HERRNMÜHLE wird nur heimisches Getreide vermahlen, getreu dem Motto „Aus der Region, für die Region“. Durch den Verkauf von ausgesuchten Saatgutsorten an die Landwirte sichert sich die HERRNMÜHLE die Qualitäten, die sie sich wünscht. Verarbeitet wird Weizen, Roggen, Dinkel, Emmer, Einkorn, Hafer, Gerste, Mais und Leinsamen auch im Lohnauftrag. Aus Getreide werden helle und dunkle Mehle, Vollkornmehle und – Schrote sowie Flocken hergestellt. Im angeschlossenen Mühlenladen werden alle hergestellten Produkte auch in kleinen Packungen verkauft. Die Produktpalette von der Mühle wird durch Zukauf von Naturkost ständig erweitert und durch die ständige Ausbildung im eigenen Betrieb ist die Versorgung mit Fachkräften auch für die Zukunft gesichert.



Mittelaltermarkt Lindenfels 2026
Für das Wochenende 8.-10. Mai 2026 auf Burg Lindenfels werden Lagergruppen und Händler gesucht: Infos: <https://www.highlander-ev.de/mittelaltermarkt-burg-lindenfels.html>

OpernAir am 28.6.2025 im Fürstenlager
Opern-, Operetten- und Musicalmelodien
Bensheimer Opernchor, Collegium Musicum Bergstraße und andere. Infos: www.opernair-bensheim.de und www.cmb-orchester.de

Getreideprodukte aus der Region

QUALITÄT SEIT 1513

Futtermittel
Düngemittel
und
Gartenbedarf

Darmstädter Str. 60
64385 Reichelsheim

HERRNMÜHLE

Tel.: 06164 - 51 52 53
Fax: 06164 - 51 52 54

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag 9. Juni 11 - 18 Uhr

- Tag der offenen Tür
- Mühlenführung
- Hüpfburg
- verschiedene Infostände
- Odenwälder Direktvermarkter sorgen für das leibliche Wohl

www.herrnmuehle.com info@herrnmuehle.com

MÄRCHEN
MÜHLEN
MAHLZEIT

Marieta Hiller
Spinnstubb 2.0
Durchblick-Jahrbuch No. 4
Odenwald-Redaktion 2024

Die Herrnmühle ist auch im Jahrbuch 2024 beschrieben, zusammen mit zahlreichen weiteren Mühlen und Adressen zum Thema Mühlentechnik, Mühlentag und Mühlen-gesellschaft!
200 Seiten, 14,90 Euro
Bestellung per Mail an mh@dblt.de oder direkt kaufen in der Tankstelle Seyfert in Gadernheim

Meine Odenwald-Bücher der Reihe „Spinnstubb 2.0“ sind in der Tankstelle Seyfert in Gadernheim sowie hier erhältlich:

ODENWALD-REDAKTION

Marieta Hiller
Waldstraße 2
64686 Lautertal
Tel. 06254-940301
Mail mh@dblt.de

www.odenwald-redaktion.de

Immer wieder kommt ein neuer Frühling - die Erstklässler der MPS zu Besuch im Haus Elisabeth in Gadernheim

Mit diesem Lied von Rolf Zuckowski begrüßten die Kinder der 1a und 1b der MPS Gadernheim im Mai die Seniorinnen und Senioren im Haus Elisabeth. Christine Kindinger begleitete die Kinder und die mitsingenden Bewohner auf der "Quetschkommod". Natürlich wurde auch die Haushymne gesungen: "Mer sin all vum Ourewoald". Wie man Ourewoald ausspricht, wurde natürlich vorher im Unterricht geübt. Jeden Dienstag ist nämlich in den beiden ersten Klassen Erzählzeit, da erzähle ich den Kindern Märchen: bekannte und unbekante. Wichtig ist das Erlernen von Sprachkompetenz: die Kinder dürfen das Gehörte in der Folgewoche nämlich nacherzählen. Manche machen das so perfekt und wortgetreu, daß ich beinahe schon überflüssig werde...

Im April haben wir das Märchen vom Has un Ijel gehört, in Mundart. Vorgelesen wurde es von Mundartsprecherin Edith Keil auf DVD. Diese gehört zum Buch „Es wär emol, Märche in Südhessischer Mundart“, das die Mundartfreunde Südhessen für das Projekt freundlich zur Verfügung ge-

stellt haben.

Viele Kinder verstehen Ourewäller Mundart, so daß dies allen viel Spaß gemacht hat. Und so wurde eifrig das Wort "Ourewoald" geübt bis zum Auftritt im Haus Elisabeth. Da dieser auf den Erzählzeittermin fiel, ging ich einfach mit und habe allen das Märchen vom Rumpelstilzchen erzählt.

Bei "Heute back ich, morgen brau ich" konnten alle mitsprechen, auch das übrigens ein Mühlenthema! Denn wo Brot gebacken wird, läßt

sich auch gut Bier brauen. Nur mit "der Königin ihr Kind" wird es heutzutage schwierig...

Weil das Mundartsprechen unbedingt wieder stärker gefördert werden muß, haben sich Fritz Ehmke (Mundartfreunde Südhessen), Christine Hechler aus Reichenbach und ich verabredet, den Kindern aller vier Grundschulklassen im Juni eine tolle Überraschung zu gestalten. Alle 1. bis 4. Klassen kennen meine Märchen, und wer weiß was das Schlüsselchen an diesem kommenden Junitag für ein neues Märchen zutage fördert! *Marieta Hiller*



»Tatort ist nicht nur sonntags«

Ein ganz neues Format der Abendunterhaltung bot das Luxor-Kino in Bensheim am Ostersonntag. Der WDR-Tatort „Abbruchkante“ mit den Kommissaren Max Ballauf und Freddy Schenk wurde gezeigt - eine Wiederholung, aber ein ganz anderes Erlebnis als im Couchkino zuhause. Zweite Attraktion: Die International Police Association (IPA) Bergstrasse-Odenwald hatte gemeinsam mit dem Bund der Kriminalbeamten (BdK), der Gewerkschaft der Polizei (GdP) und der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) quasi als "Vorfilm" eine Szenerie aufgebaut, in der sich Zuschauer informieren und ansehen konnten, wie Tatortarbeit tatsächlich geht. Leider gab es keine Vorführungen, die Gäste wurden auch nicht am Eingang verhaftet und erkennungsdienstlich behandelt. Aber es gab mehrere Stände, an denen man

die Menschen hinter der echten Polizeiarbeit kennenlernen konnte. Schade war auch, daß kein Zusammenhang hergestellt wurde zwischen den Methoden von Fernsehkommissaren und echten Ermittlern und Spurensicherern. Das hätte die Besucher sicher sehr interessiert: was denkt sich ein Polizeibeamter, der tagtäglich seiner anstrengenden Arbeit nachgeht, wenn er im Fernsehen einen Tatort ansieht? Als TV-Konsument beschleicht uns ja auch ab und zu der Eindruck: "das kann so in echt nicht sein!" - Alle Spurensicherer huschen in weißen Anzügen und Plastiküberschuhen durch die Szene, aber die Stars latschen in Straßenschuhen, Klamotten voller Katzenhaare und ohne Handschuhe oder Haube mitten durch. Oder ist das in Wirklichkeit auch so? Hätte ich gern noch gewußt... Mehr dazu mit vielen Bildern auf www.durchblick-lamo.de!

M. Hiller

Bratort: die Original-Currywurstbude aus den Kölner Tatortfilmen steht im Freilichtmuseum Kommern - an Udos Wurststand gab es trotzdem zünftige Currywurst!



Seniorenpflege
„Haus Elisabeth“



Das Team von Haus Elisabeth bedankt sich für den fröhlichen Besuch!

Darmstädter Str. 20, 64686 Lautertal
Telefon 06254 – 93 03 0 www.haus-elisabeth.de

Mit Bus und Bahn zu den schönsten Ausflugszielen?

In diesem Heft finden Sie verschiedene interessante Ausflugstipps, mal mit Termin, mal für jederzeit. Im Sommerheft des Durchblick, das Ende Juni erscheint, werden wir für Sie noch zahlreiche weitere Ausflugstipps in der Region zusammenstellen. Gern dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Lieblingstipp einsenden! Text und Foto bitte bis zum 10. Juni an mh@dbl.de senden!

Markus Jöckel wird zu allen Tipps - soweit möglich - die Fahrtbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Sie erstellen.

Hier sind seine ersten Tipps:

◆ Welterbetag am 1. Juni, Museumszentrum Lorsch:

Von Lautertal mit Bus 665 nach Bensheim, weiter mit RB63 nach Lorsch

Von Modautal mit DADILINER nach Ober-Ramstadt oder mit MO3/MO2 nach Reinheim, von dort mit RB82 nach Darmstadt Nord, von dort mit RB75 weiter nach DA HBF, von dort mit RE60 nach Bensheim, weiter mit RB63 nach Lorsch (ca. 15 Minuten Fußweg)

◆ Mühlenfest, Reichelsheim Herrnmühle am Sonntag 9. Juni: von Modautal aus mit Bus MO3 oder MO2 nach Reinheim zum Bahnhof, von dort mit Bus 693 nach Reichelsheim (in Reinheim ist Einkehr ins Bistro am Bahnhof ideal bei Wartezeit)

Von Lautertal aus mit Bus 665 direkt nach Reichelsheim

◆ Archäopark Gotthardsruine bei Amorbach: regulär viel zu weit weg, im Sommer am Wochenende mit dem NatourBus von Michelstadt aus aber recht gut zu erreichen. Von Modautal aus mit Linie B/MO3/MO2 nach Ober-Ramstadt oder Reinheim zur Linie RB82 und von Michelstadt aus mit dem NaTour-Bus 40N

Von Lautertal aus mit dem Bus 665 direkt nach Michelstadt und weiter mit NaTour-Bus 40N

ÖPNV im ländlichen Raum: ein Resumee von Markus Jöckel

Ich habe während meiner Infoveranstaltungen über die Möglichkeiten, Preise und Fahrpläne und Buslinien berichtet und vor allem über den DADILINER informiert. Leider ist das Konzept des DADILINERS extrem komplex und verwirrend gemacht und man muss sich vorher registrieren, um eine Fahrt buchen zu können. Da kam natürlich – völlig zu Recht – viel Kritik von den Senioren, dass heute alles nur mit Computer und Smartphone sinnvoll geht, aber das eben zu schwierig ist für Senioren. Begeistert zeigten sich alle jedoch, dass es bei der HEAG MOBILIO das Deutschland-Ticket und das Senioren-Ticket auch als Chipkarte gibt – kein Handy nötig und man kann trotzdem überall fahren ohne Ticket kaufen zu müssen für einen wirklich fairen Preis.

Autofahren hat sich extrem manifestiert im ländlichen Raum

Leider waren die Veranstaltungen nicht besonders gut besucht und es gab auch kaum Nachfragen oder ein größeres Interesse dazu. Gerade im ländlichen Raum hat sich der Autoverkehr extrem manifestiert – trotz hoher Anschaffungskosten (auch und gerade für E-Autos!) und permanent hoher Spritkosten. Der Vorzug von Schnelligkeit und Einfachheit um jeden Preis scheint hier normal geworden zu sein.

Die Aspekte Natur- und Umweltschutz scheinen für die Menschen vor Ort ebenfalls kaum eine Rolle zu spielen. Auch das gemeinschaftliche Erleben bei Tagesausflügen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gruppe oder im Verein oder mit der Familie scheint keine Rolle zu spielen. Lediglich ältere Menschen und Senior:innen machen sich Gedanken über ihre Mobilität im Alter und zu den Kosten. Und natürlich diejenigen, die aufgrund eines nicht vorhandenen Führerscheins eh „gezwungen“ sind, den ÖPNV zu nutzen. Wirklich freiwillig oder aus Überzeugung nutzen nur wenige Menschen den ÖPNV.

Vor allem folgende Dinge fielen auf:

Eindeutige Fehler in der RMV-OnDemand-App wurden auch 8 Wochen nach Meldung und der Bitte, die Fehler zu beseitigen nicht berücksichtigt! Hier setzt die DADINA mit der RMV-App wohl auf das falsche Pferd. Ein System mit festen Linien und einfachem Anruf zur Buchung scheint hier besser zu sein als der Rufbus per App, der mit dem Konstrukt aus Linie, Rufbus und kostenfreien und (teuer!) zu bezahlenden Routen nur für Verwirrung gesorgt hat. Die zu komplexen Infos und die Flyer kamen nicht an, Bodenaufkleber waren nach 4 Wochen

Bitte lesen Sie weiter auf S. 15 ☞

Welche Möglichkeit haben Sie mit Öffentlichen Verkehrsmitteln?

Interview mit einem Nutzer mit Arbeitsplatz auf dem Land: **Kannst du deine Arbeitsstelle mit ÖPNV erreichen?**

Es gibt einen Bus, der direkt fährt und eine Route mit Umsteigen

Kannst du in deiner Freizeit ÖPNV nutzen? Wenn ja, was gefällt dir daran gut? Wenn nein, warum nicht?

Ja kann ich und mache ich auch oft, die Busrouten sind genau so wie man sie braucht, nur an manchen Wochenenden nicht optimal

Wie kommst du an die Fahrkarte? Hast du ein Dauerticket oder kaufst du einzelne bei Bedarf?

Deutschlandticket über Transdev

Wie kommst du an die Fahrplaninfo - und ist die zuverlässig?

Es gibt eine App mit den Fahrplänen, in manchen kleineren Orten oder bei Baustellen ist sie aber nicht immer zuverlässig.

Unsere Interviewfragen dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, gerne ebenfalls beantworten - wir freuen uns auf Ihre Zuschrift an mh@dbl.de, Betreff "ÖPNV-Nutzung".

M. Hiller

Die **gute Nachricht** muss man hören!



Hörgeräte Hennin
MEISTERBETRIEB

der Sommer ist da!

Seeheim 06257-999 4457 Jugenheim 06257-90 4070 Auerbach 06251-77 0366

👉 Fortsetzung von S. 14

nicht mehr da, eine bessere Werbung vor Ort z.B. mit Bierdeckeln in Lokalen findet nicht statt.

Senior:innen sind wenig bis gar nicht über die Möglichkeiten zur Kostenersparnis (Deutschlandticket oder Hessenticket) informiert und bezahlen noch immer zu viel Geld für Einzeltickets und sind daher umgekehrt dadurch auch nur selten mit dem ÖPNV unterwegs. Gerade unter den sozialen und psychischen Aspekten wie Vereinsamung oder Depressionen besteht hier Handlungs- und Informationsbedarf!

Es kommt immer öfter zu Beschwerden über den Abbau von Fahrkartenautomaten, obwohl diese eigentlich immer weniger genutzt werden oder oftmals schlichtweg überflüssig sind, da es günstigere oder einfachere Alternativen wie D-Ticket oder Hessenticket gibt.

Gerade im ÖPNV sind oft die Hürden zu hoch. Unnötige Registrierungen für Rufbus-Systeme oder der Zwang zur Digitalisierung schließen ältere Menschen aus (keine gedruckten Fahrpläne mehr, Nutzung von Smartphone und Apps oder Internet zur Buchung oder Recherche von Fahrten ist un-

umgänglich). Hier fehlen Informationen über nicht-digitale Angebote (Hessenticket und D-Ticket sind z.B. auch als Chipkarte ohne Handy und Internet erhältlich!). Auch vereinfachte Buchungen ohne vorherige Registrierung und deutlich günstigere Bezahlung für Rufbus-Systeme sind nötig! Vor allem in Ortsteilen abseits der Hauptverkehrswege sind die Menschen vom ÖPNV oft ausgeschlossen oder es finden zu wenige oder nur selten Fahrten statt (vor allem am Wochenende oder abends). Hier muss gegengesteuert werden, um ältere Menschen und Familien im lebenswerten ländlichen Raum zu halten. Vor allem Rufbus-Systeme bieten hier deutliche Vorteile durch Attraktivität, Flexibilität und kostengünstige Mobilität bis in die Nacht hinein! Eine Untersuchung von Greenpeace zeigt die Situation in den Gemeinden und Städte sehr deutlich und gut vergleichbar auf:

- ◆ www.greenpeace.de/publikationen/abgehaengt-oepnv-qualitaet-in-deutschland
- ◆ maps.greenpeace.org/maps/gpde/oepnv-qualitaet/

Das Thema ÖPNV findet in der Gesellschaft nicht oder kaum statt. Weder in

den gemeindlichen Parlamenten noch auf Ebene der Bürgermeister:innen erfolgt regelmäßig eine Information noch ein Austausch oder eine Abstimmung zum gemeinsamen Vorgehen für Synergieeffekte oder ein starkes Auftreten gegenüber den Verkehrsbetrieben statt. Politiker:innen und kommunale Verwaltungen zeigen (bis auf wenige Ausnahmen!) zu wenig Interesse für das Thema. Und auch christliche Kirchen, die sich ja eigentlich der „Bewahrung der Schöpfung“ verschrieben haben, zeigen hier wenig Interesse oder widmen sich dem Thema zu wenig.

➡ Fazit: Meine Grundschullehrerin hat mir einst ins Poesiealbum ein Zitat geschrieben, das wunderbar zum Thema ÖPNV (und vielen anderen Bereichen auch) passt:

„Jeder möchte die Welt verbessern und jeder könnte es auch, wenn er nur bei sich selber anfangen wollte.“ Karl H. Waggerl

In diesem Sinne: trauen Sie sich, öfter mal auf Bus und Bahn umzusteigen. Nur wenn der ÖPNV (mehr) genutzt wird, wird das Thema in Gesellschaft und der Politik sichtbarer und besser wahrgenommen werden.

Dipl. Des. Markus Jöckel, Asbach, www.pear-design.net

In aller Kürze: ausführlich auf www.durchblick-lamo.de

Grüne Lautertal: Straßenverkehr bleibt eine Herausforderung

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Lautertaler Grünen wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt, sondern auch eine Reihe von brisanten Themen erörtert. Die neuen Vorsitzenden Stefanie Richter, Thomas Willumeit und Markus Meise haben der Fraktion hierzu umfangreiche Verkehrs-Informationen vorgestellt, die nun in einen parlamentarischen Antrag als auch eine Anfrage mündeten. *„Ausgehend vom Grundsatz, dass die Gemeindevertretung Lautertals partiübergreifend nach den besten Möglichkeiten zur Entwicklung der Gemeinde sucht, reichen wir einen Prüfantrag ein, der die Einführung einer nächtlichen Tempo-30-Begrenzung zum Gegenstand hat. Bevor die Gemeindevertretung hierzu einen endgültigen Beschluss fasst, sehen wir es als richtig an, dass die Gemeindeverwaltung die Erfahrungen unserer Nachbarkommunen erfragt. Viele Bergsträßer Kommunen nutzen diese Option seit langem erfolgreich“* so Thomas Willumeit. ■

Hessen Mobil: Flächendeckende Müllsammelaktion

Im April lief bei Hessen Mobil flächendeckend die jährliche Grundreinigung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Bei dieser Großputzaktion im Auftrag der Straßenmeistereien wird Abfall entlang der Straßen und Parkplätzen eingesammelt und abtransportiert. Neben Straßenbegleitgrün, Knotenpunkten und Anschlussstellen säubern die Straßenmeistereien auch Parkplätze und Rastanlagen. Was die Kehrmaschinen nicht schaffen, findet händisch per Müllzange den Weg in die Tonne. Neben leeren Flaschen, Dosen und Verpackungsmüll, die teilweise aus fahrenden Autos geworfen werden, finden sich an den Straßenrändern und Parkplätzen vor allem Elektrogeräte, Autoteile, Möbel und Sondermüll. Rund 2.000 Tonnen Müll und rund 2 Millionen Euro (2023) Kosten, plus rund 12.700 Arbeitsstunden! Mehr Informationen zum Thema Müll finden Sie auf <https://mobil.hessen.de/service/faq-reihe/muell-an-hessens-strassen> ■

Weitere Themen:

In der Rubrik Gesellschaft / Umwelt / Verkehr und ÖPNV finden Sie zahlreiche Beiträge zum Thema.

- ◆ Bauprogramm Hessenmobil im Kreis Bergstraße: in Gadernheim wird im Juni an einem Wochenende Vollsperrung eingerichtet
- ◆ Straßenverkehrszählung 2025
- ◆ Wegweisende Beschilderung wird ausgetauscht

und vieles mehr...

Julia Scales – einfach gute Texte

texte@juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Sie haben etwas zu sagen –
ich bringe es für Sie zu Papier
Maßgeschneiderte Texte
auf Deutsch und Englisch
Übersetzung und Lektorat



Gerade vor wenigen Tagen ist es wieder passiert: Im badischen Dossenheim stürzt eine Mountain-Bikerin schwer und löst einen Rettungseinsatz aus. Das größte Problem dabei: Die mitfahrenden Mountain-Bike-Kollegen sind nicht in der Lage, den Unfallort auf einer Waldlichtung ausreichend genau zu beschreiben.

Odenwaldklub Ernsthofen vorbildlich

In Ernsthofen und Herchenrode sollen derartige Orientierungsprobleme für Rettungskräfte demnächst möglichst der Vergangenheit angehören. Der Grund: In aufwändiger Kleinarbeit haben Verantwortliche des Odenwaldklubs Ernsthofen sämtliche Rast- und Ruhebänke sowie drei Schutzhütten, die von dem Verein betreut und in Schuss gehalten werden, dokumentiert. Ralf Schwerer, der Vorsitzende des Odenwaldklubs Ernsthofen, freut sich über das Erreichte: „Durch diese detaillierte Verortung jeder einzelnen Position können im Rettungsfall wichtige Minuten eingespart werden, die im Zweifel der Gesundheit eines Verun-

fallten entscheidend zugute kommen.“

42 Ruhebänke GPS-datenmäßig erfasst

Federführend am Projekt beteiligt ist auf Seiten des Odenwaldklubs auch Reinhard Jöckel, der für die Instandhaltung der Wanderbänke im Bereich Ernsthofen verantwortlich ist. „Wir sehen regelmäßig rund um die Bänke nach dem Rechten, wir lackieren die Bänke und mähen um die Ruhepunkte herum das Gras, sodass die Rast dort auch richtig Freude macht.“

Deshalb sei es auch kein größeres Problem gewesen, die genauen Positionen jeder einzelnen Bank in ein Verzeichnis zu übertragen. Die Idee hatte Reinhard Jöckel aus Nachbargemeinden wie Groß-Bieberau, wo diese Schutzmaßnahmen bereits ergriffen wurden. „Wenn unsere Notfallvorbereitung auch nur einem einzigen Menschen nutzt, dann hat es sich schon gelohnt“.

Feuerwehr koordiniert Einsätze

Viele Rettungseinsätze im freien Feld werden von örtlichen Feuerwehren

wesentlich mitbestimmt, schildert der scheidende Wehrführer der Feuerwehr Ernsthofen Michael Kraft den Rettungsalltag. „Weil sich Notarzt oder Rettungsteams einfach vor Ort meist nicht so gut auskennen wie die örtliche Feuerwehr, koordinieren meistens wir wichtige Teile des Einsatzes.“ Das sei durch die neue GPS-Dokumentation noch einmal wesentlich einfacher geworden. „Wir hören, es gibt einen Schwächeanfall an Ruhebänk 22 und können sofort bis auf zwei Meter genau den Standort weitergeben bzw. zum Einsatz ausrücken.“ Denn oft seien nicht nur Unfälle ein Problem. „Wir hatten auch schon mehrere Einsätze, wo ältere Menschen die Orientierung verloren oder ohnmächtig geworden sind“, beschreibt der Stellvertretende Wehrführer in Ernsthofen, Holger Schwebel, die Einsatzlage. Ab sofort herrscht dank Odenwaldklub und Feuerwehr Ernsthofen dort ein deutlich höheres Maß an individueller Sicherheit. ■

VdK Ortsverband Modautal: Infoveranstaltung zum Thema Organspende am 14. Juni

Das Thema Organspende ist immer wieder im Gespräch. Viele Ängste und Unsicherheiten begleiten die Diskussion. Aus diesem Grund hat sich der VdK Ortsverband Modautal entschlossen, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema zu organisieren: Am Samstag 14. Juni findet um 15 Uhr in der Festhalle Ernsthofen ein Vortrag rund um die Organspende mit Dr. Thorsten Finteis statt. Er ist der Transplantationsbeauftragte der

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und wird einführend über seine Aufgaben berichten. Er wird aktuelle Zahlen zum Thema liefern und die Struktur und Organisation von Organspenden darstellen. Auch über die gesetzlichen Grundlagen, den Organspende Ausweis und das Organspende-Register wird er informieren. Und er wird erklären, wer überhaupt Organspender werden kann und wie eine Spende in der Regel abläuft. Im Anschluss wird

es ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen geben.

Der Vortrag ist kostenfrei und es ist keine Anmeldung notwendig. Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder bei der Veranstaltung willkommen! Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den 2. Vorsitzenden des VdK-Ortsverbandes Modautal Wolfgang Putz unter der Rufnummer 06167/76 20 oder per Mail unter ov-modautal@vdk.de.

Katrin Mohn, VdK Modautal

WAAAAAS?

Das sehen jetzt über 5.000 Leute?
Das ist ja super!

WILLSTE AUCH?

KANNSTE HABEN!

Diese Größe (190 x 65 mm) kostet:

155 Euro* bei einmaliger Schaltung

124 Euro* pro Ausgabe bei Abschluss

* zzgl. MWSt. eines Jahresvertrags (11 Schaltungen)

Wunschposition · ein redaktioneller Beitrag pro Jahr kostenfrei möglich

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by  GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG



Reichenbacher Vogelschützer sorgen sich um den Schwalbenbestand

Das Sprichwort „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ gewinnt immer mehr an Bedeutung in unserer hiesigen Region. Denn es kehren leider immer weniger aus ihren Winterquartieren zurück. Einzeln oder paarweise kehren sie normalerweise bereits Ende März oder Anfang April zurück, in größerer Zahl jedoch erst Mitte oder Ende April. Zuerst sieht man normalerweise die Rauchschnalben wieder. Diese nisten meist in Ställen und Scheunen in aufgelockerten Kolonien und kommen, wie Beringung gezeigt hat, oft Jahr für Jahr ins selbe Nest. Da hat sich über die Jahrtausende eine enge Vertrautheit mit dem Menschen gebildet, der die Schnalben auch als Frühlings- und Glücksbringer schätzt.

➔ Lesen Sie auf www.durchblick-lamo Suchwort "Schnalben" mehr zu den Schnalbenarten: Rauchschnalbe, Mehlschnalbe, Uferschnal-

be und Mauersegler.

Seit einigen Jahren hat es sich die Vogelschutzgruppe Reichenbach zur Aufgabe gestellt, jährlich die Zahl der anwesenden Schnalben und Mauersegler zu registrieren. Betreut mit der Aufgabe wurde der Schnalbenbeauftragte Karlheinz Peter, der sich selbst als „Schnalbenarr“ bezeichnet.

Auch in diesem Jahr wird die Reichenbacher Bevölkerung wieder um Mithilfe gebeten und hier besonders bei den Mauerseglern. Denn es ist ganz einfach nicht möglich die schnellen Flitzer dauerhaft zu beobachten, da muss man schon ein Haus für längere Zeit im Auge behalten. Wer an seinem Haus oder in der Umgebung Mauersegler feststellt, möchte dies bei Peter unter der Tel. Nr. 06254/1016 melden. Bleibt zu hoffen, dass der Bestand des Vorjahres nicht unterboten, vielleicht sogar umgekehrt wird. (khp)

Musiccamp in Ernsthofen im Juli: jetzt anmelden!

Vom 14.-20. Juli findet im Kreisjugendheim Ernsthofen das kreative Ferienprogramm für junge Musikliebhaber statt. Junge musikbegeisterte Erwachsene von 14 bis 21 Jahren können teilnehmen. Ein musikalisch-kreatives Paradies mit Live-Bühne, Musik- und Videowerkstätten, Tanzstudio und vielem mehr ist das Musiccamp, für junge Menschen mit und ohne musikalische Vorkenntnisse und für jeden Musikgeschmack, es wird nicht aufgrund von Interessen, musikalischen Kompetenzen, Fähigkeiten oder anderem bewertet. Das musikalische Wochenprogramm wird zudem durch vielseitige Spiel- und Sport-Angebote ergänzt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Fachdienstes Jugendförderung und Jugendschutz im Kreis Bergstraße, der Jugendbildungswerke des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Odenwaldkreises, des Kreises Offenbach sowie der Stadt Darmstadt. Der Kreis Bergstraße bezuschusst Interessierte. Die Teilnahme am Camp kostet 80 Euro.

Anmeldung und Informationen:
www.dein-musiccamp.de
Mail jbw@ladadi.de 06151-8811464.



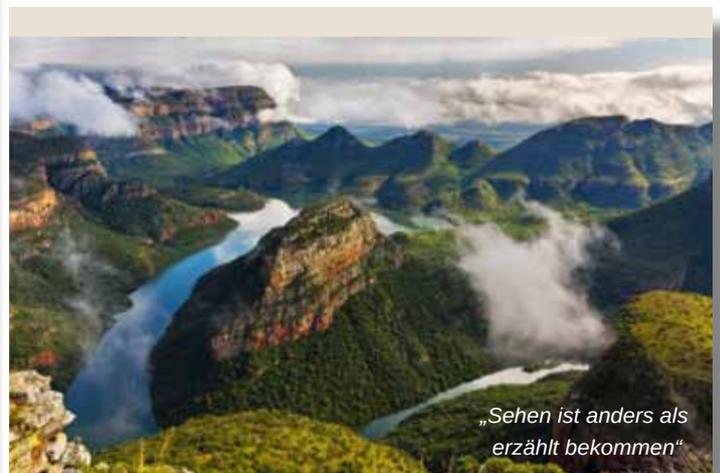
KaHo

www.Kaminholz-Hofmann.de

Natürlich aus dem Odenwald

Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817

Bundesverband Brennholzproduktive e.V.
Kooperation
Sauberes
Holzfeuer



Begleitete Gruppenreisen 2025:

22.03. - 29.03.2025 Frauen Yoga- und Wanderreise nach Mallorca

16.05. - 23.05.2025 Frauenwanderreise nach La Gomera

19.10. - 26.10.2025 Musikalische Donaukreuzfahrt mit den Original Blütenweg-Jazzern

16.11. - 28.11.2025 Südafrika & Eswatini

Beratung und Buchung:

Termine nach Vereinbarung

Reiseagentur

Tanja Formatschek
Hauptstr.7
64686 Lautertal-Lautern

Tel.: 06254 / 94 25 57
Mobil: 0176 / 80 17 03 42

tanja.formatschek@mein-urlaubsglueck.de



Ralf Pritsch

Ihr
**Steinmetz-
Meisterbetrieb**
für Grabanlagen
aller Art

Modautal
Telefon 06167 7107
Mobil 0171 6298938

Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105 914291

E-Mail: pritschralf@t-online.de

STEINMANN
Fliesenfachverlegung
Günter Steinmann Bergstraße 5a, 64397 Modautal
06167-7480 Mobil 0170-4312860
www.fliesen-steinmann.de

SHM Sanitär- & Heizungs-
technik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 M-Hoxhohl
Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER
MINIANZEIGE FÜR 325 EURO**
für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.
gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70
DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

Familienanzeigen

Diese Größe (60 x 60 mm) kostet
60,00 Euro inkl. MWSt.

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG

Vereins-Pinnwand

Landfrauen Gadernheim

Do 5. Juni Abendwanderung 18 Uhr
ab Arztpraxis Schäfer

Di 24. Juni "Geschüttelt, nicht gerührt" - Wir
mischen unsere eigenen Cocktails
mit Unkostenbeitrag, 19 Uhr, Anmeldung
bis 8. Juni bei Iris Hiemer 0170 6719048 oder
LFV-Gadernheim@web.de

SG Lautern

19.-22. Juni Fußball Jug

29. Juni 9er Cup ab 1

auf dem Gelände der SG

Infos: kontakt@sg-laut

**2. REICHENBACHER
APPARATEBAU CUP**
AM TSV SPORTGELÄNDE
EINTRITT
FREI
ANPFIFF!
20.06.2025
SPIELBEGINN: 17 UHR
Fußball-Spaß für die ganze Familie! Mit Livemusik,
leckerm Essen, Getränke und AfterShowParty
REICHENBACHER
APPARATEBAU
BLECHVERARBEITUNG

Imkerverein Lautern

3. Juni Monatsversan
im Schützenhaus Br

Infos: 1.Vorsitzende: Brigitte
imkerverein-lauterta

**Kartenvorverkauf
für "Die Schillehrer" am 2. Au**

Am 22. Juni von 10 bis 12 Uhr
nehmen die Karten im Feuerweh
in Allertshofen-Hoxhohl erw
werden.

120 Jahre
GV „Sängerlust“ Brandau e.V.
1905 – 2025
VERANSTALTUNGEN
10.05. Jubiläumskonzert
14.00 Uhr im Bürgerhaus Brandau
29.06. Musikalischer
Kaffeemachmittag
14.00 Uhr mit Ehrungen im Bürgerhaus Brandau
14.12. Adventliches Singen
17.00 Uhr im Bürgerhaus Brandau
Der Eintritt ist
jeweils frei,
aber Spenden
freigeb. für 2025
Ihren Jubiläumskonzert
am 10. Mai wird
auch das Chor- und
Echtholzwindens-Tisch auf
www.saengerlust-brandau.de

Zitat des Monats
Rico und Oskar, die Helden au
höfels Buchtrilogie (Carlsen)

Extraterrestrische Intelligenz

Rico: Hoffentlich kriege ich den
„Für ein tatsächliches Vorhande
raterrestrischer Intelligenz fehl

jeder Beweis.“ Ha, erste O

Oskar: den Beweis gibt es

Rico: Verdammte ... Na, da

gespannt.

Wieder Oskar: der unwider

für außerirdische Intelligenz ist

uns auf der Erde nicht bl

endcamp
1 Uhr
Lautern
ern.de

DIGITALE KOMPETENZ

Wie verschicke ich E-Mails mit meinem Handy?
Welche Funktionen hat meine neue Gesundheitskarte?
Junge Menschen helfen allen Neugierigen bei Ihren Fragen.
Theresa - Lucas - Francine - Maurizio

Wann: 26. Juni 2025 - 16 Uhr

Wo: ökumenischer Gemeindesaal - Burgstr. 41 - Lindenfels
NEUI Abholung nur bei Anmeldung - Harald Gerhard: 0151 404 796 56

Ideenwerkstatt der Ev. Kirche Lindenfels

rtal:
nmlung
andau
Hutzl, Modautal
@mail.de

2. Juni Spieleabend in Lindenfels
immer am 1. Montag im Monat im
ökumenischen Pfarrheim in der Burg-
straße 41 in Lindenfels

15. Juni Flohmarkt in Lindenfels
Ideenwerkstatt Lindenfels, 8 bis 14
Uhr im Kirchgarten der Ev. Kirche und
am Löwenbrunnen in Lindenfels

Der neue Schulentwicklungsplan
des Kreises Bergstraße für die Jahre 2025 bis 2030
für ein vollständiges, wohnortnahes und regional
ausgeglichenes Bildungsangebot

Lesen Sie mehr dazu auf www.durchblick-lamo.de
Suchwort "Schulentwicklungsplan"

Starkes Dorf: Förderprogramm wird erweitert
Die Hessische Landesregierung baut das erfolgrei-
che Förderprogramm aus: aus „Starkes Dorf – Wir
machen mit!“ wird „Starkes Dorf+“. Ein wichtiger
Schritt für das Miteinander in den ländlichen Räu-
men in Hessen

Weitere Informationen zum Förderprogramm:
<https://starkesdorf.de>.

gust
r kön-
rhaus
orben

ts
s Andreas Stein-
(Verlag) über
telligenz
n Satz richtig hin.
densen von ext-
t nämlich bisher
Güteklasse!
schon längst.
bin ich ja mal
legbare Beweis
t daß sie sich bei
ickenläßt.

Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen
oder Leserbriefe
frühzeitig mit Namen an die
Redaktion: mh@dblt.de
Je früher desto besser, damit sich noch
ein Plätzchen dafür findet...



Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimengarten 2 · 64686 Lautertal
Telefon 06254 5049582
info@kaelte-kunz.de

Kühlanlagen
Klimaanlagen für
Wohnung | Büro | Technik | EDV

www.kaelte-kunz.de

Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt Hammeggasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

AUF DEN PUNKT GEBRACHT MIT EINER
MINIANZEIGE FÜR 325 EURO
für ein Jahr (11 Schaltungen) zzgl. MWSt.

gerhards@lautertaldruck.de
Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by GERHARDS GMBH & CO.
VERLAGS- UND VERTEILERGESSELLSCHAFT KG



SOUNDFABRIK

Inh. W. Klingelhöffer

Der Musikladen Die Musikschule

Vermietung von Licht und Ton

64658 Fürth
Hauptstr. 23
Tel. 06253-23206

Neuer Online-Shop
unter
www.soundfabrik.com



Seit 1996

bio tierkost

freundlich füttern

Abholung im Modautal möglich
www.bio-tierkost.de
06167-913475

Herzsportgruppe des TSV Reichenbach hatte kleine Feier

"Liebe Herzsportlerinnen und Herzsportler, ich freue mich, dass wir uns wieder in zwangloser Runde treffen können und ihr wieder so zahlreich erschienen seid." So begann Abteilungsleiter Peter seine Ansprache an die Anwesenden Herzsportler*innen in der Vereinsgaststätte. Natürlich waren wie immer Freunde und Partner willkommen. Besonders begrüßte er Frau Dr. Gnann und Dr. Ernst Neuschild. Peter freute sich, dass auch Mitglieder den Weg in die Gaststätte fanden die nicht mehr an den Übungsstunden teilnehmen. Sein Gruß galt Josef Glückschalt und Karl-Heinz Jürges. Zu begrüßen galt es auch Gruppenmitglieder die zum ersten mal an einer Feier teilnah-

men: Angelika Bertsch, Maria-Theresia Kannt und Philipp Röhm. Peter bedankte sich bei allen, die durch Salate und Nachtisch zum Gelingen beigetragen hatten. Dank galt auch dem Wirt und seinen Helfern für das Grillen der Steaks und Bratwürste. Die Mitglieder der Herzsportgruppe kommen aus zwölf verschiedenen Ortschaften. Das nahm Peter zum Anlass, den Anwesenden die Gründungsgeschichte der damaligen Koronarabteilung vorzutragen. Von den 17 Mitgliedern der Abteilungsversammlung am 17.03.89, in der Philipp Degenhardt zum Abteilungsleiter gewählt wurde, leben nur noch Philipp Degenhardt, Heinz Mink und Karlheinz Peter.

Das obligatorische Schätzspiel bezog sich zum Teil auf diese Vorlesung und die Person des Abteilungsleiters. Es sollte geschätzt werden, wieviele Jahre Peter insgesamt beim TSV tätig ist. Es bezog sich auf Mitgliedschaft, Vorstandarbeit, Abteilungsleiter und Übungsleiter Herzsport.

Erstaunlich, dass Hans Metzger genau die Zahl 166 Jahre erriet und damit den ersten Platz errang. Ihm am Nächsten kamen Ursula Daum, Gerlinde Seibert und Angelika Bertsch.

Dann war die Unterhaltung groß geschrieben. Die Frauen freuten sich beim Nachhausegehen über eine Rose als Geschenk (khp)

Verschwisterungsumtrunk des APEG zum italienischen Nationalfeiertag am 2. Juni

Der 2. Juni ist für die Italiener das, was für die Deutschen der 3. Oktober ist. Es ist der Jahrestag der Volksabstimmung im Jahr 1946 über die Frage "Republik oder Monarchie", an der erstmals auch Frauen beteiligt waren. Diesem Ereignis wird in ganz Italien gedacht mit einer großen Militärparade in Rom, bei der alle wichtigen staatlichen Autoritäten anwesend sind und die italienische Kunstflugstaffel "Frecce Tricolori" über der Hauptstadt Rom

die italienischen Nationalfarben rot-weiß-grün an den Himmel zeichnet. Der Verschwisterungsverein APEG Lautertal lädt alle Interessierten zu einem piemontesischen Aperitivo mit Dolcetto di Dogliani und passenden "Prodotti tipici" vor dem Rathaus in

Reichenbach am 2. Juni ab 18 Uhr ein. Mehr über die Aktivitäten des Verschwisterungsvereins APEG sowie die Berichte aus den französischen und italienischen Sektionen lesen Sie auf www.durchblick-lamo.de Suchwort "APEG" ■

29. Mai Vatertag am Striethteich in Elmshausen

Wer gerne wandert, sich aber auch in geselliger Runde mit Freunden und Bekannten treffen möchte, für den ist das "Teichfest" des Verschönerungsvereins Elmshausen schon seit Jahrzehnten ein "Muß". Idyllisch in einem nördlichen Seitental des Lautertales bei Elmshausen direkt an einem Hauptwanderweg des Odenwaldclubs liegt der Striethteich. Mehr dazu lesen Sie auf www.durchblick-lamo.de Suchwort "Vatertag". ■

BORMUTH HAUSTECHNIK

Inh. Ralf Bormuth

Nibelungenstr. 651
64686 Lautertal-Gadernheim
Telefon 06254 1611
Telefax 06254 2865
info@bormuth-haustechnik.de

bormuth-haustechnik.de

Fenster-Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbesläge
Reparaturarbeiten
Treppenbau
und vieles mehr!



Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302 b
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 959 5855
Fax: 06254 959 5854
Mobil: 0151 1164 7940
info@montageservice-bruch.de

/// SPECKHARDT

BAUSTOFFE

Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plisseé - Raumgestaltung - Galabau

Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160

Wir nutzen täglich irgendwelche Dienste im Internet, wir suchen, kaufen ein, buchen Hotels, kommunizieren, usw. Aber sind wir abhängig von einigen großen Konzernen der IT Branche? Einige wenige Konzerne haben quasi eine Monopolstellung erreicht, eine Art vermeintliche Alleinstellung. Man sucht nicht, man googelt, ohne daran zu denken, dass es auch ohne Google möglich sein kann im Internet etwas zu finden. Wir können uns auch ohne Tempo (Inbegriff des Papiertaschentuchs) die Nase putzen, und das geht auch mit dem Googeln.

Denn für die Dienste von Google, Amazon und Co gibt es Alternativen. Diese sind nur noch weniger bekannt und verbreitet. Die Tempo-Alternativen haben sich durch einen niedrigeren Preis etabliert. Bei vermeintlich kostenlosen Internet-Diensten ist der Preisunterschied nicht offensichtlich und spürbar. Doch er ist vorhanden!

Die Firmen verdienen mit ihren Diensten Geld, viel Geld, sehr viel Geld! Es kommt von den Nutzern, von wem denn sonst? Die Firmen, die für ihre Werbung auf den Diensten zahlen, die holen das Geld wieder herein, sonst würden sie es nicht tun. Auch Rabattkarten und Einkaufs-Apps gibt es nicht aus Großzügigkeit.. Damit wird mehr und oft zu höheren Preisen verkauft. Mit ausgefeilten Datenanalysen wird Nutzern genau die Werbung angezeigt, die den Anbietern den höchsten Profit bringt.

Mit dieser Reihe wollen wir Ihnen einige Alternativen aufzeigen und Tipps geben sich der Marktmacht der Konzerne zumindestens teilweise zu entziehen. Die erste Folge beschäftigt sich mit den Suchmöglichkeiten im Internet abseits von Google.

Geschichte der Suchmaschinen

Zu den ersten Zeiten des Internets gab es keine Suchmaschinen wie sie heute üblich sind. Es gab Listen mit Internetseiten, diese waren von Menschen zusammengetragen und oft nach Kategorien oder Stichwörtern sortiert. Die Grundidee des Internets waren die Links, es sollte davon leben bzw. mit Leben erfüllt werden. Auf Seiten zu einem Thema sollte man Links zu anderen Seiten zu dem Thema finden. Hatte man einmal einen Einstieg gefunden konnte man sich selbst von einer Seite zur nächsten hangeln und so verschiedene Informationen finden. Das Recherchieren im Internet war allerdings nicht so "einfach" wie heute.

Mehr zu den ersten Datenbanken, zu AltaVista, HotBot und Fireball lesen Sie online auf www.durchblick-lamo.de im Beitrag "Geschichte der Suchmaschinen" von Thomas Glaser.

Dann rollte Google das Feld auf und verdrängte fast alle anderen Anbieter. Mit dem Werbespruch "Don't be evil", einem sehr einfach gehaltenen Erscheinungsbild und schnellen und umfassenden Suchergebnissen hat Google überzeugt. Heute gibt es im Prinzip nur noch Google und Bing (Microsoft) als eigenständige Suchmaschine.

Fast alle anderen Anbieter, wie Ecosia, DuckDuckGo, etc. beziehen ihre Suchergebnisse aus den Datenbanken der beiden Branchengrößen. Lediglich Qwant und Brave hat wohl eigene Datenbanken. Bei einem Marktanteil von

ca. 90% in Deutschland (ca.70% weltweit) hat Google aber herausragende Bedeutung erlangt.

Alternativen zu Google

zum Beispiel gibt es

- ◆ DuckDuckGo (kurz: DDG) <https://duckduckgo.com/>
- ◆ Ecosia - <https://www.ecosia.org/>
- ◆ Qwant <https://www.qwant.com/>
- ◆ Brave <https://search.brave.com/>
- ◆ Weitere sind unter folgendem Link zu finden: <https://kinsta.com/de/blog/alternative-suchmaschinen/>

Mehr zu diesen Alternativen sowie zur Funktionsweise der Suchmaschinen, zum "Crawler", zur Datenbank und zum Algorithmus lesen Sie entweder online (siehe oben) oder im nächsten Heft. *Thomas Glaser*

Sicherheit für Ihr Kind

- **Konzentration**
- **Sicherheit**
- **Koordination**
- **Disziplin**
- **Gesundheit**
- **Fitness**
- **Werte**




KARATE-TEAM LAUTERTAL
KAMPFSPORT & BEWEGUNGSSCHULE

Kontakt:
Tel.: 015170114122
Website:
www.karate-team-lautertal.de

Schaden am Fahrzeug entstanden?
Am besten gleich zu uns!

Nach einem Verkehrsunfall ist eine präzise und sorgfältige Beurteilung der Schäden am Fahrzeug entscheidend. Gerade in Zeiten wie diese, wo jeder sparen muss! Verlassen Sie sich dabei auf unser Wissen in der Schadenregulierung von mehr als 25 Jahren. Wir ermitteln detailliert, umfassend und vor allem neutral die Kosten für die Reparatur Ihres Fahrzeuges, LKW, LKW mit Sonderaufbauten, Motorräder, Wohnmobilen oder E-Bikes.

Wenn es um Schadenbeurteilung, Ermittlung der Schadenhöhe, Beweissicherung und deren Dokumentation bis hin zur Ermittlung ihrer zustehenden Wertminderung geht, können Sie uns Ihr vollstes Vertrauen schenken. Aufgrund jahrelanger Erfahrung und ständiger Weiterbildung, sind wir Ihr perfekter Partner wenn es um Ihre Schadenregulierung geht.

Des Weiteren bieten wir für Sie Fahrzeugbewertungen sämtlicher Fahrzeuge und Oldtimerbewertungen an.

Vereinbaren Sie gerne gleich einen Termin zur kostenlosen Erstberatung unter 06251/67444.

Ihr Team an der Bergstraße,
wenn es um Schaden und Bewertung geht.




UNFALL?

UNSER SERVICE
schnell & unkompliziert




Kfz-Sachverständigen Bergstraße
Öhlschläger & Metzger GmbH

Schaden-/Wertgutachten an:

- KFZ + LKW
- LKW mit Sonderaufbauten
- Motorräder
- Arbeitsmaschinen
- Wohnmobile
- E-Bikes

Wormser Str. 34 Bensheim Tel. 67 444 info@kfz-sv-b.de www.kfz-sv-b.de

Gottesdienste ♦ Kirchliche Angebote

Feiertage im Juni

Christi Himmelfahrt: 29.05.
Pfingstmontag: 09.06.
Fronleichnam: 19.06.

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen Tel.: 06254-7205 www.ekg-neunkirchen.ekhn.de

01.06. 10.00 Uhr Konfirmation in Niedernhausen, Pfr. Schnitzspahn, Pfr. Körber
08.06. (Pfingstsonntag) 14.00 Uhr Gottesdienst der zukünftigen Evangelischen Kirchengemeinde „Lichtenberger Land“ in Groß-Bieberau
09.06. (Pfingstmontag) Kein Gottesdienst
15.06. 11.00 Uhr Tauffest in Lützelbach am Brunnen, Pfr. Schnitzspahn
22.06. 10.00 Uhr Gottesdienst in Brandau, Prädikant Hartmann
29.06. 10.00 Uhr Gottesdienst in Brandau mit Abendmahl, Pfr. Schnitzspahn

Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen 06167-378 www.ernsthofen-evangelisch.de

01.06. 11 Uhr Kirche mit Kindern, Prädikant Andreas Martin
Pfingstsonntag, 08.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Chor und Abendmahl, Pfarrer Schauß
Pfingstmontag, 09.06. 10 Uhr Wandergottesdienst für die Nachbarschaft, Start: Schloßkirche Ernsthofen, Pfarrer Fuchs u. Odenwaldklub
Sonntag, 22.06. 10 Uhr Gottesdienst Prädikant Andreas Martin

Landeskirchliche Gemeinschaft Reichenbach www.lkg-lautertal.de

Haus der Landesk. Gemeinschaft Friedhofstr. 27 Reichenbach

01.06. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
09.06. 10:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Übertragung Missionsfest
15.06. 18:00 Uhr Abendgottesdienst
22.06. 10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene
Friedensgebet am 25.06. in der LKG Reichenbach
29.06. 10.00 Uhr Rhein-Main Missionsfest in Weiterstadt

Ev. Kirchspiel Lautertal - Beedenkirchen Reichenbach Gadernheim

01.06. 11:00 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Reichenbach

Weitere Termine lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor, bitte schauen Sie unter

- ♦ Ev. Kirchspiel Lautertal (Beedenkirchen Reichenbach Gadernheim) www.kirchspiel-lautertal.de
- ♦ Beedenkirchen 06254-7178 kirchengemeinde.beedenkirchen@ekhn.de
Pfarrbüro Reichenbacher Str. 33 Beedenkirchen
- ♦ Gadernheim 06254-942330 kirchengemeinde.gadernheim@ekhn.de
Pfarrbüro Am Kirchberg 2 Gadernheim
- ♦ Reichenbach 06254-38125 kirchengemeinde.reichenbach@ekhn.de
Pfarrbüro Nibelungenstraße 261 Reichenbach

**Gottesdienste Neunkirchen:
Wegen Bau- und Sanierungsarbeiten
muss die Kirche bis auf Weiteres
geschlossen bleiben.
Die Gottesdienste finden in der Regel
im Gemeindehaus Brandau statt.**

**EKG Ernsthofen:
Alle Gottesdienste
in der Schlosskirche Ernsthofen**

**LKG Reichenbach:
Pfadfindertreffen Di Mi Do nach
Absprache in kleinen Gruppen**

**Friedensgebet
am 25.6. in der LKG Reichenbach**

**Weitere Termine sowie die
Termine der Gruppen und Kreise im
Lautertaler Kirchspiel:
www.kirchspiel-lautertal.de**

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Fürth - Ortsmitte -

6 Zimmer, Einbauküche, Speisekammer, Gäste WC, Bad, großer und kleiner Balkon, Garage, Keller ca. 130 m², im 1. OG, ab 1.8.25 zu vermieten
1.250 € Kaltmiete + 300 € NK
Keine Haustiere. Nichtraucher.

Bei Interesse melden bei:
wohnung-fuerth-odw@gmx.de

Familienanzeigen

Diese Größe (130 x 90 mm) kostet
150,00 Euro inkl. MWSt.

INTERESSE? WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
gerhards@lautertaldruck.de · Telefon 06254 9513-70

DURCHBLICK by  **GERHARDS GMBH & CO.**
VERLAGS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT KG



Nachmieter gesucht!

2 ZKB in OT in Modautal, 60 m²
zum 1. Juli 2025 freiwerdend.
Zuschriften bitte mit Betreff "Nachmieter0725" an mh@dblt.de!

**Ihre Termine: ob kirchlich,
sportlich oder politisch -
bitte senden Sie sie gern bis
spätestens 3 Tage vor Redak-
tionsschluß (Termine siehe S.
2) an M. Hiller: mh@dblt.de
Große Anhänge: Zugangsda-
ten auf Anfrage!**

Soziales ♦ Ärzte ♦ Pflege ♦ Senioren

Ärzte ♦ Zahnärzte ♦ Notdienste

- Krankenhäuser:** Heilig-Geist-Krankenhaus Bensheim 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
- Hausärzte:** Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernheim: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Lindenfels: Internistische Hausarztpraxis S. Winkler
www.hausarzt-lindenfels.de 06255 - 9680140
Fischbachtal: Dres. Ogotu / Göbel 06166-438
- Zahnärzte:** Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig 06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
- Notdienste:** Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD Notrufnummer 116 117
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Zahnärztlicher Notdienst: Zentral 01805-607011

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
Behördennummer Verwaltung 115
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Weißer Ring Opfer Notruf 16006
Kinder- & Jugendtelefon 0800-1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175 / 2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781

Angebote der Flüchtlingshilfe Kreis Bergstraße

- ♦ Austauschtreffen für Ehrenamtliche am 4. Juni 2025 18-20 Uhr
- ♦ Schachtreff & Fahrradkurs in Bensheim und mehr auf www.durchblick-lamo.de

Soziales ♦ Pflegedienste ♦ Senioren-Angebote

- ♦ Diakoniestation Südl. Odenwald Fürth 06253-932183
Reichenbach: Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
- ♦ Selbsthilfegruppe für Alzheimer-betroffene Familien Fürth 06253-87250
- ♦ Betreuungsgruppe Atempausen: 06253-932183
- ♦ Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter, Diakonisches Werk Bergstraße, Terminvereinbarung Tel. 06251-107226
- ♦ PauLa 06253-809 53 paula-novo@kreis-bergstrasse.de
- ♦ TAFEL Bensheim e.V.: Geldspendenkonto DE86 50 95 00 68 00 02 08 0893 Sparkasse Bensch. BIC HELADEF1BEN
- ♦ Sachspenden für die Ukraine: Hilfsverein Helfende Hände Odw. e.V. Tel. 06254-5049932 mail augustus60@gmx.de
Geldspenden: Sparkasse Bensheim DE17 5095 0068 0002 1500 35 Stichwort Ukraine
- ♦ Begegnungscafé Bensheim: jeden Donnerstag 15-17 Uhr im Café Klostersgarten, Klostersgasse 5a Bensheim
- ♦ Koordinationsstelle Asyl-Ehrenamt Frau Deniz Inal 06251 85425-151 d.inal@caritas-bergstrasse.de
Caritasverband Darmstadt e.V. Migrationsdienst Bergstraße
Der Online-Infoflyer ist auf www.durchblick-lamo.de Suchwort "Flüchtlingshilfe verlinkt"
- ♦ Netzwerk Vielfalt Lautertal: netzwerk.vielfalt.lautertal@magenta.de
- ♦ Arbeitskreis Asyl Modautal modautal.netzwerk-asyl.net
- ♦ **Adoptiv-Großeltern gesucht:** gegenseitige Hilfe von Alleinerziehenden und Senioren - bei Interesse bitte Mail Stichwort "Adoptiv-Großeltern" an mh@dblt.de senden, bitte mit Ihren Kontaktdaten zur Weitergabe!

Tierarzt Notdienst ♦ Tierheime

- ♦ Öffnungszeiten Tierarzt: www.tierarztpraxis-lautertal.com
- ♦ Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
- ♦ www.tierheim-heppenheim.de
- ♦ Tierschutzorganisation www.tasso.net



**Tierarztpraxis
Lautertal**

**Stefanie Weinrauch
prakt. Tierärztin**

www.tierarztpraxis-lautertal.com
Nibelungenstr. 279 • 64686 L-Reichenbach
Tel. 0 62 54 94 34 64 Fax 06254-943465
Neue Mailadresse:
info@tierarztpraxis-lautertal.com

Öffnungszeiten:
vormittags 8-12 Uhr (Donnerstag 9-13 Uhr)
Terminsprechstunde Mo 15-19 Uhr, Di+Fr 15-17 Uhr
Do 15-18 Uhr
Notdienst: Kleintier-Notdienststring, Zeiten siehe
www.tierarztpraxis-lautertal.com bzw. auf dem AB



**Diakoniestation
Südlicher Odenwald**

 **06253 932183**
info@dso.de

Wir
beraten · pflegen · begleiten
Sie in Ihrer häuslichen Umgebung
in
**Fürth · Lautertal
Lindenfels · Rimbach**

*Unser Ziel ist es, dem Leben in jeder Form und in jeder Phase
die bestmögliche Pflege und Fürsorge
zukommen zu lassen.*

Bahnhofstr. 11 · 64658 Fürth/Odenwald www.dso.de



Mori Einlagen
Schuhe für Einlagen
Maßschuhe
Diabetikerversorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Hausbesuche

Nibelungenstr. 302
Reichenbach
☎ 06254 / 1317
www.orthopaedie-mori.de

Torsten Mink Heilpraktiker

Praxis für Osteopathie und
Schmerzphysiotherapie
Krankengymnastische Privatpraxis
Wiesenstr. 22 in Gadernheim
Tel. 06254/308 52 85 Mail. torsten.mink@yahoo.de

Isch zeig dār
e schee Plätzje ...
... in Reischeboch

Reischeboch is schäi

"Fragt man mich nach meinem Lieblingsplatz, fällt mir die Antwort nicht leicht. Überall in Reichenbach gibt es schöne Plätzchen. In meiner Kindheit und Jugend war es der Zehnes. Mein Elternhaus ist in der Beedenkircener Straße.

Heute ist mein „Lieblingswanderweg“ in Höllacker und Hahnenbusch: An einem sonnigen Frühlingstag starte ich meine Wanderung von meinem Haus, in der ehemaligen Gärtnerei Hechler, an der LKG vorbei, runter auf den Höllackerweg, am Geflügelhaus vorbei, links den Pfad hoch.

Den Waldweg in Richtung „Vogelschutzteich“ säumen jetzt Osterglocken, die Albrecht Kaffenberger vor einigen Jahre mit dem Verschönerungsverein dort eingepflanzt hat. Biegt man vor dem Teich rechts ab, gelangt man nach einer Steigung auf einen Weg, der links zur „Kreuzstraße“ führt. Ich biege meistens rechts ab und wandere unter einem hellgrünen Blätterdach weiter. Dabei denke ich gerne an eine Arie von Joseph Haydn „Nun beut die Flur das frische Grün, dem Auge zur Ergötzung dar“.

Dann geht's bald links runter zu meiner „Lieblingsbank“, gestiftet von Stefan und Simone Kaffenberger. An diesem Platz genieße ich ganz besonders die Waldesstille (unteres Bild: Hongetblick Haurod). Der Weg hinunter zum Schützenhaus erinnert mich an einen Märchenwald aus den Erzählungen der Brüder Grimm. Dann ist es auch gar nicht mehr weit zu meiner anderen „Lieblingsbank“. Hier hat man einen herrlichen Ausblick auf unser schönes Reichenbach: oberes Bild. Ja, „Reischeboch is schäi“!

Text und Bilder: Christine Hechler



Christine Hechler fühlt sich auf ihren Lieblingsbänken so richtig wohl...

Neueröffnet: Archäopark Gotthardsruine

Am 4. Mai 2025, auf den Tag genau 500 Jahre nachdem das Benediktinerinnenkloster auf dem Gotthardsberg in den Bauernkriegen zerstört wurde, eröffneten die Gemeinde Weilbach, die Stadt Amorbach, der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, das Archäologische Spessartprojekt, der Heimat- und Geschichtsverein Amorbach und der Heimatverein Weilbach-Weckbach den neuen Archäopark Gotthardsruine. Das dort entwickelte Besucherleitsystem gibt tiefe Einblicke in die Bebauungsgeschichte des Gotthardsbergs.

16 Jahre lang hatte Bernhard Springer, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein Amorbach gemeinsam mit Dr. Harald Rosmanitz vom Archäologischen Spessart-Projekt (ASP) daran gearbeitet, und es entstand ein in der Region einzigartiges bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Projekt. Mauer- und Fundamentreste wurden freigelegt und über 1.000 Fundstücke gesichtet.

Nun ist der Archäopark Gotthardsruine daraus entstanden. Ein Infopoint sowie zahlreiche Informationstafeln im Bereich der Sakristei und des Außengeländes führen durch die bewegte Geschichte der Ruine.

Welterbetag in Lorsch am 1. Juni

Zum deutschlandweiten UNESCO-Welterbetag bieten das UNESCO-Welterbe Kloster Lorsch samt Förderverein, der UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald und die Stadt Lorsch von 11 bis 18 Uhr wieder ein informatives und abwechslungsreiches Programm. **Überblick:** www.kloster-lorsch.de sowie www.geo-naturpark.de

Angebote im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Europäische Geopark-Woche 18.5.-1.6.

Fischbachtal: Geologische Wanderung 1. Juni 14 Uhr ab Niedernhausen, Infos: kontakt@geopark-fischbachtal.de

Darmstadt: Waldkunstpfad - Veranstaltungen am 1., 15., 22. und 29. Juni, www.waldkunst.com

Welterbetag 2025 am 1. Juni

Grube Messel: www.grube-messel.de

Zwingenberg: 6.-9. Juni Weinfest auf dem historischen Marktplatz

Heppenheim: Laternenführungen am 7., 14. und 21. Juni

Lorsch und Lauresham: Themenführungen und Mitmachnachmittage - Programm: www.kloster-lorsch.de

Wald-Michelbach:

14. Juni Backtag 10 Uhr am Backhaus, Infos: info@ueberwald.de

Bergtierpark Erlenbach: 15. Juni Kinder-Erlebnistag Infos: www.gemeinde-fuerth.de

und vieles mehr! www.geo-naturpark.de

Weitere Freizeit-Angebote finden Sie auf www.geo-naturpark.de



GEO-NATURPARK
BERGSTRASSE-ODENWALD